

Amtsblatt

der Europäischen Union

L 171

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

51. Jahrgang

1. Juli 2008

Inhalt

- I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden*

VERORDNUNGEN

- Verordnung (EG) Nr. 621/2008 der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 622/2008 der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 hinsichtlich der Durchführung von Vergleichsverfahren in Kartellfällen ⁽¹⁾** 3
- Verordnung (EG) Nr. 623/2008 der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Festsetzung der ab dem 1. Juli 2008 im Getreidesektor geltenden Einfuhrzölle 6

RICHTLINIEN

- ★ **Richtlinie 2008/66/EG der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme der Wirkstoffe Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclamrin ⁽¹⁾** 9
- ★ **Richtlinie 2008/67/EG der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung ⁽¹⁾** 16

Preis: 18 EUR

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

- II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden

Ministerrat AKP-EG

2008/494/EG:

- ★ **Beschluss Nr. 1/2008 des AKP-EG-Ministerrats vom 13. Juni 2008 zur Änderung der Bedingungen für die Finanzierung der Unterstützung im Falle kurzfristiger Schwankungen der Ausfuhrerlöse** 63

Berichtigungen

- Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 620/2008 der Kommission vom 27. Juni 2008 zur Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 386/2008 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. L 168 vom 28.6.2008) 65



I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EG) Nr. 621/2008 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 2008

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 der Kommission vom 21. Dezember 2007 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EG) Nr. 2200/96, (EG) Nr. 2201/96 und (EG) Nr. 1182/2007 des Rates im Sektor Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 138 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kom-

mission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

(2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 138 der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2008 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 2008

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 510/2008 der Kommission (AbL. L 149 vom 7.6.2008, S. 61).

⁽²⁾ ABl. L 350 vom 31.12.2007, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	MA	39,1
	MK	34,1
	TR	47,7
	ZZ	40,3
0707 00 05	JO	156,8
	MK	11,6
	TR	83,4
	ZZ	83,9
0709 90 70	JO	216,7
	TR	97,2
	ZZ	157,0
0805 50 10	AR	114,8
	IL	116,0
	US	72,2
	ZA	111,2
	ZZ	103,6
0808 10 80	AR	79,6
	BR	89,7
	CL	99,6
	CN	93,8
	NZ	115,6
	US	102,0
	UY	88,5
	ZA	86,8
	ZZ	94,5
0809 10 00	IL	121,6
	TR	198,9
	ZZ	160,3
0809 20 95	TR	362,6
	US	354,9
	ZZ	358,8
0809 30 10, 0809 30 90	CL	244,7
	IL	144,8
	ZZ	194,8
0809 40 05	IL	157,2
	ZZ	157,2

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 622/2008 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 2008

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 hinsichtlich der Durchführung von Vergleichsverfahren in Kartellfällen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 33,

nach Veröffentlichung eines Entwurfs dieser Verordnung⁽²⁾,

nach Konsultationen im Beratenden Ausschuss für Kartell- und Monopolfragen,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 der Kommission vom 7. April 2004 über die Durchführung von Verfahren auf der Grundlage der Artikel 81 und 82 EG-Vertrag durch die Kommission⁽³⁾ wurden Regeln zur Einbeziehung der von derartigen Verfahren betroffenen Parteien festgelegt.
- (2) Die Parteien eines Verfahrens könnten bereit sein, ihre Teilnahme an einem gegen Artikel 81 EGV verstoßendes Kartell und ihre Haftbarkeit hinsichtlich ihrer Teilnahme einzuräumen, wenn sie die Untersuchungsergebnisse der Kommission hinsichtlich ihrer Teilnahme an der Zuwiderhandlung und der Höhe der möglichen Geldbußen hinreichend sicher voraussehen und ihnen zustimmen könnten. Es sollte der Kommission möglich sein, diesen Parteien gegebenenfalls mitzuteilen, welche Beschwerdepunkte angesichts der Beweise in der Kommissionsakte gegen sie erwogen werden und welche Geldbußen sie wahrscheinlich zu erwarten hätten. Durch diese frühzeitige Offenlegung sollen die Parteien in die Lage versetzt

werden, zu den Beschwerdepunkten, die die Kommission erheben möchte und zu ihrer potenziellen Haftbarkeit Stellung zu nehmen.

- (3) Nachdem die Kommission die Vergleichsausführungen der Parteien in der Mitteilung der Beschwerdepunkte wiedergegeben hat und die Erwidern der Parteien bestätigt haben, dass die Mitteilung der Beschwerdepunkte den Inhalt ihrer Vergleichsausführungen zutreffend wiedergibt, sollte es der Kommission möglich sein, nach Konsultationen im Beratenden Ausschuss für Kartell- und Monopolfragen gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 eine Entscheidung gemäß Artikel 7 und Artikel 23 jener Verordnung zu erlassen.
- (4) Daher sollte ein Vergleichsverfahren eingeführt werden, um es der Kommission zu ermöglichen, Kartellfälle schneller und effizienter zu bearbeiten. Die Kommission hat einen weiten Ermessensspielraum bei der Auslotung der Fälle, in denen die Parteien an Vergleichsgesprächen interessiert sein könnten, und auch bei dem Entschluss, diese Gespräche zu führen, sie zu beenden oder sich zu vergleichen. Deshalb kann die Kommission zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Verlauf des Verfahrens, die Vergleichsgespräche in einem bestimmten Fall insgesamt oder mit einer oder mehreren Parteien beenden. Dabei kann die Wahrscheinlichkeit berücksichtigt werden, ob mit den Parteien innerhalb einer vertretbaren Frist Einvernehmen über die möglichen Beschwerdepunkte hinsichtlich folgender Faktoren erzielt werden kann: a) Anzahl der Parteien, b) vorhersehbare Konflikte bei der Haftungszurechnung, c) Umfang der Anfechtung des Sachverhalts usw. Den Aussichten auf eine Rationalisierung des Verfahrens aufgrund des in dem Vergleichsverfahren insgesamt erlangten Fortschrittes, einschließlich der unzumutbaren Verzögerungen verbunden mit den für die Bereitstellung nicht vertraulicher Fassungen von Unterlagen aus der Akte benötigten Ressourcen, wird Rechnung getragen. Andere Erwägungen, z. B. die Möglichkeit der Entstehung eines Präzedenzfalles, können ebenso berücksichtigt werden.
- (5) Die Beschwerdeführer werden eng in das Vergleichsverfahren einbezogen und schriftlich gebührend über die Art und den Gegenstand des Verfahrens informiert, damit sie Stellung nehmen und an der Untersuchung der Kommission mitarbeiten können. In dem besonderen Kontext von Vergleichsverfahren würde die Übermittlung einer nicht vertraulichen Fassung der Mitteilung der Beschwerdepunkte an die Beschwerdeführer jedoch nicht zweckdienlich sein und es den Beschwerdeführern nicht ermöglichen, mit der Kommission zusammenzuarbeiten, und könnte die Parteien von einer Zusammenarbeit mit der Kommission abhalten. Daher sollte die Kommission nicht verpflichtet sein, Beschwerdeführern eine nicht vertrauliche Fassung der Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1419/2006 (AbL. L 269 vom 28.9.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. C 50 vom 27.10.2007, S. 48.

⁽³⁾ ABl. L 123 vom 27.4.2004, S. 18. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1792/2006 (AbL. L 362 vom 20.12.2006, S. 1).

- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 773/2004 sollte deshalb entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 773/2004 wird wie folgt geändert.

1. Artikel 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Kommission kann jederzeit die Einleitung eines Verfahrens zum Erlass einer Entscheidung gemäß Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 beschließen; dieser Beschluss muss jedoch vor der Versendung einer vorläufigen Beurteilung gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003, vor der Übersendung der Mitteilung der Beschwerdepunkte, vor der Aufforderung an die Parteien, ihr Interesse an der Aufnahme von Vergleichsgesprächen zu bekunden, oder vor dem Datum der Veröffentlichung einer Mitteilung gemäß Artikel 27 Absatz 4 der genannten Verordnung ergehen, je nachdem, welche Handlung früher stattfindet.“

2. Artikel 6 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Ergeht in einem Fall eine Mitteilung von Beschwerdepunkten in Bezug auf eine Angelegenheit, die Gegenstand einer Beschwerde ist, übermittelt die Kommission dem Beschwerdeführer eine nicht vertrauliche Fassung der Mitteilung der Beschwerdepunkte, außer in Fällen von Vergleichsverfahren, in denen die Kommission den Beschwerdeführer schriftlich über die Art und den Gegenstand des Verfahrens unterrichtet. Die Kommission setzt ferner eine Frist, innerhalb deren der Beschwerdeführer schriftlich Stellung nehmen kann.“

3. Artikel 10 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Kommission teilt den Parteien die gegen sie erhobenen Beschwerdepunkte mit. Die Mitteilung der Beschwerdepunkte wird jeder Partei, gegen die Beschwerdepunkte erhoben werden, schriftlich zugestellt.“

4. Folgender Artikel 10a wird eingefügt:

„Artikel 10a

Vergleichsverfahren in Kartellfällen

(1) Nach Einleitung des Verfahrens gemäß Artikel 11 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 kann die Kommission eine Frist setzen, innerhalb der die Parteien schriftlich

ihre Bereitschaft signalisieren können, Vergleichsgespräche im Hinblick auf die mögliche Vorlage von Vergleichsausführungen aufzunehmen. Die Kommission ist nicht verpflichtet, nach Ablauf dieser Frist eingegangene Antworten zu berücksichtigen.

Wenn sich zwei oder mehr Parteien innerhalb eines Unternehmens nach Unterabsatz 1 zur Aufnahme von Vergleichsgesprächen bereit erklären, benennen sie einen gemeinsamen Vertreter, der die Gespräche mit der Kommission in ihrem Namen führt. Bei der Festsetzung der in Unterabsatz 1 genannten Frist teilt die Kommission den betreffenden Parteien mit, dass sie als zum selben Unternehmen gehörend gelten, um es ihnen zu ermöglichen, diese Bestimmung einzuhalten.

(2) Die Kommission kann den Parteien, die an Vergleichsgesprächen teilnehmen, Folgendes offen legen:

- a) die gegen sie erwogenen Beschwerdepunkte;
- b) die Beweise, anhand derer die erwogenen Beschwerdepunkte festgestellt wurden;
- c) nicht vertrauliche Fassungen sämtlicher in der Akte des Falles aufgeführter Unterlagen, sofern die Partei dies beantragt, damit sie ihre Position bezüglich eines Zeitraums oder anderer Gesichtspunkte des Kartells ermitteln kann, und
- d) die Höhe etwaiger Geldbußen.

Diese Informationen sind gegenüber Dritten vertraulich, es sei denn, die Kommission hat eine Offenlegung vorher ausdrücklich genehmigt.

Bei Fortschritten in den Vergleichsgesprächen kann die Kommission eine Frist setzen, innerhalb der sich die Parteien verpflichten können, das Vergleichsverfahren durch die Vorlage von Vergleichsausführungen anzunehmen, in denen die Ergebnisse der Vergleichsgespräche wiedergegeben und ihre Teilnahme an einer Zuwiderhandlung gegen Artikel 81 EGV einschließlich ihrer Haftbarkeit anerkannt wird. Die betreffenden Parteien haben Anspruch darauf, dass ihnen die in Artikel 10a Absatz 2 Unterabsatz 1 genannten Informationen auf Antrag rechtzeitig, bevor die Kommission eine Frist für die Vorlage der Vergleichsausführungen setzt, offen gelegt werden. Die Kommission ist nicht verpflichtet, nach Ablauf dieser Frist eingegangene Vergleichsausführungen zu berücksichtigen.

(3) Wurde der Inhalt der Vergleichsausführungen in der den Parteien zugestellten Mitteilung der Beschwerdepunkte wiedergegeben, haben die Parteien in ihrer schriftlichen Erwiderung auf die Mitteilung der Beschwerdepunkte innerhalb einer von der Kommission gesetzten Frist zu bestätigen, dass die ihnen zugestellte Mitteilung der Beschwerdepunkte den Inhalt ihrer Vergleichsausführungen wiedergibt. Daraufhin kann die Kommission nach Konsultationen im Beratenden Ausschuss für Kartell- und Monopolfragen gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 eine Entscheidung gemäß Artikel 7 und Artikel 23 der genannten Verordnung erlassen.

(4) Die Kommission kann während des Verfahrens jederzeit beschließen, die Vergleichsgespräche in einem bestimmten Fall insgesamt oder mit einer oder mehreren Parteien zu beenden, wenn sie zu der Auffassung gelangt, dass eine Rationalisierung des Verfahrens voraussichtlich nicht erzielt werden kann.“

5. Artikel 11 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Kommission gibt den Parteien, an die sie eine Mitteilung der Beschwerdepunkte richtet, Gelegenheit zur Äußerung, bevor sie den Beratenden Ausschuss nach Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 hört.“

6. Artikel 12 erhält folgende Fassung:

„Artikel 12

(1) Die Kommission gibt den Parteien, an die sie eine Mitteilung der Beschwerdepunkte richtet, Gelegenheit, ihre Argumente in einer Anhörung vorzutragen, wenn sie dies in ihren schriftlichen Ausführungen beantragen.

(2) Bei der Vorlage ihrer Vergleichsausführungen bestätigen die Parteien der Kommission, dass sie nur dann beantragen würden, ihre Argumente in einer Anhörung vorzutragen, wenn der Inhalt ihrer Vergleichsausführungen nicht in der Mitteilung der Beschwerdepunkte wiedergegeben wurde.“

7. In Artikel 15 wird folgender Absatz 1a eingefügt:

„(1a) Nachdem das Verfahren gemäß Artikel 11 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 eingeleitet wurde und um den Parteien, die Vergleichsausführungen vorlegen möchten, dies zu ermöglichen, legt die Kommission den Parteien auf Antrag und zu den in den jeweiligen Unterabsätzen festgelegten Bedingungen die in Artikel 10a Absatz 2 genannten Beweise und Unterlagen offen. Hierzu bestätigen die Parteien bei der Vorlage ihrer Vergleichsausführungen der Kommission, dass sie nach Erhalt der Mitteilung der Beschwerdepunkte nur dann Antrag auf Akteneinsicht stellen, wenn der Inhalt ihrer Vergleichsausführungen nicht in der Mitteilung der Beschwerdepunkte wiedergegeben wurde.“

8. Artikel 17 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Bei der Festlegung der in Artikel 3 Absatz 3, Artikel 4 Absatz 3, Artikel 6 Absatz 1, Artikel 7 Absatz 1, Artikel 10 Absatz 2, Artikel 10a Absätze 1, 2 und 3 und Artikel 16 Absatz 3 genannten Fristen trägt die Kommission dem für die Ausarbeitung der Ausführungen erforderlichen Zeitaufwand und der Dringlichkeit des Falls Rechnung.“

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die in Artikel 4 Absatz 3, Artikel 10a Absätze 1 und 2 und Artikel 16 Absatz 3 genannten Fristen betragen mindestens zwei Wochen. Die in Artikel 3 Absatz 3 genannte Frist beträgt mindestens zwei Wochen, außer für Vergleichsausführungen, die innerhalb einer Woche zu berichten sind. Die in Artikel 10a Absatz 3 genannte Frist beträgt mindestens zwei Wochen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2008 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 2008

Für die Kommission

Neelie KROES

Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 623/2008 DER KOMMISSION**vom 30. Juni 2008****zur Festsetzung der ab dem 1. Juli 2008 im Getreidesektor geltenden Einfuhrzölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1249/96 der Kommission vom 28. Juni 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Einfuhrzölle im Getreidesektor ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 ist der Einfuhrzoll auf Erzeugnisse der KN-Codes 1001 10 00, 1001 90 91, ex 1001 90 99 (Weichweizen hoher Qualität), 1002, ex 1005, ausgenommen Hybrid zur Aussaat, und ex 1007, ausgenommen Hybrid zur Aussaat, gleich dem für diese Erzeugnisse bei der Einfuhr geltenden Interventionspreis zuzüglich 5 % und abzüglich des cif-Einfuhrpreises für die betreffende Sendung. Dieser Zoll darf jedoch den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs nicht überschreiten.
- (2) Gemäß Artikel 136 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 werden zur Berechnung des Einfuhrzolls gemäß Absatz 1 desselben Artikels für die dort genannten

Erzeugnisse regelmäßig repräsentative cif-Einfuhrpreise festgesetzt.

- (3) Gemäß Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 ist der für die Berechnung des Einfuhrzolls auf Erzeugnisse der KN-Codes 1001 10 00, 1001 90 91, ex 1001 90 99 (Weichweizen hoher Qualität), 1002 00, 1005 10 90, 1005 90 00 und 1007 00 90 zugrunde zu legende Preis der nach der Methode in Artikel 4 der genannten Verordnung bestimmte tägliche repräsentative cif-Einfuhrpreis.
- (4) Es sind die Einfuhrzölle für den Zeitraum ab dem 1. Juli 2008 festzusetzen; diese gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft tritt.
- (5) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 608/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 zur zeitweiligen Aussetzung der Einfuhrzölle auf bestimmte Getreidesorten im Wirtschaftsjahr 2008/09 ⁽³⁾ ist die Anwendung bestimmter mit der vorliegenden Verordnung festgesetzter Zölle jedoch ausgesetzt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Ab dem 1. Juli 2008 werden die im Getreidesektor gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 geltenden Einfuhrzölle in Anhang I der vorliegenden Verordnung unter Zugrundelegung der in Anhang II angegebenen Bestandteile festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2008 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 2008

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 510/2008 der Kommission (AbL. L 149 vom 7.6.2008, S. 61).

⁽²⁾ ABl. L 161 vom 29.6.1996, S. 125. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1816/2005 (AbL. L 292 vom 8.11.2005, S. 5).

⁽³⁾ ABl. L 166 vom 27.6.2008, S. 19.

ANHANG I

Ab dem 1. Juli 2008 für die Erzeugnisse gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 geltende Einfuhrzölle

KN-Code	Warenbezeichnung	Einfuhrzoll ⁽¹⁾ (EUR/t)
1001 10 00	HARTWEIZEN hoher Qualität	0,00 ⁽²⁾
	mittlerer Qualität	0,00 ⁽²⁾
	niederer Qualität	0,00 ⁽²⁾
1001 90 91	WEICHWEIZEN, zur Aussaat	0,00
ex 1001 90 99	WEICHWEIZEN hoher Qualität, anderer als zur Aussaat	0,00 ⁽²⁾
1002 00 00	ROGGEN	0,00 ⁽²⁾
1005 10 90	MAIS, zur Aussaat, anderer als Hybridmais	0,00
1005 90 00	MAIS, anderer als zur Aussaat ⁽³⁾	0,00 ⁽²⁾
1007 00 90	KÖRNER-SORGHUM, zur Aussaat, anderer als Hybrid-Körner-Sorghum	0,00 ⁽²⁾

⁽¹⁾ Für Ware, die über den Atlantik oder durch den Suez-Kanal nach der Gemeinschaft geliefert wird (siehe Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96), kann der Zoll ermäßigt werden um

— 3 EUR/t, wenn sie in einem Hafen im Mittelmeerraum entladen wird, oder

— 2 EUR/t, wenn sie in einem Hafen in Dänemark, Estland, Irland, Lettland, Litauen, Polen, Finnland, Schweden, im Vereinigten Königreich oder an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel entladen wird.

⁽²⁾ Die Anwendung dieses Zolls ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 608/2008 ausgesetzt.

⁽³⁾ Der Zoll kann pauschal um 24 EUR/t ermäßigt werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 erfüllt sind.

ANHANG II

Berechnungsbestandteile für die Zölle in Anhang I

16.6.2008-27.6.2008

1. Durchschnittswerte für den in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugszeitraum:

(EUR/t)

	Weichweizen ⁽¹⁾	Mais	Hartweizen hoher Qualität	Hartweizen mittlerer Qualität ⁽²⁾	Hartweizen niederer Qualität ⁽³⁾	Gerste
Börsennotierungen	Minnéapolis	Chicago	—	—	—	—
Notierung	259,01	187,53	—	—	—	—
FOB-Preis USA	—	—	282,92	272,92	252,92	157,14
Golf-Prämie	—	8,73	—	—	—	—
Prämie/Große Seen	27,11	—	—	—	—	—

⁽¹⁾ Positive Prämie von 14 EUR/t inbegriffen (Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).⁽²⁾ Negative Prämie von 10 EUR/t (Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).⁽³⁾ Negative Prämie von 30 EUR/t (Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

2. Durchschnittswerte für den in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugszeitraum:

Frachtkosten: Golf von Mexiko–Rotterdam: 43,58 EUR/t

Frachtkosten: Große Seen–Rotterdam: 48,70 EUR/t

RICHTLINIEN

RICHTLINIE 2008/66/EG DER KOMMISSION

vom 30. Juni 2008

zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme der Wirkstoffe Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclamrin

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit den Verordnungen (EG) Nr. 451/2000⁽²⁾ und (EG) Nr. 1490/2002⁽³⁾ der Kommission mit Durchführungsbestimmungen für die dritte Stufe des Arbeitsprogramms gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates wurde die Liste der Wirkstoffe festgelegt, die im Hinblick auf ihre mögliche Aufnahme in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG bewertet werden sollen. Diese Liste enthält Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclamrin.
- (2) Die Auswirkungen dieser Wirkstoffe auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt wurden gemäß den Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 451/2000 und (EG) Nr. 1490/2002 für eine Reihe von durch die Antragsteller vorgeschlagenen Anwendungen geprüft. Darüber hinaus werden in den genannten Verordnungen die berichterstattenden Mitgliedstaaten bestimmt, die gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1490/2002 der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) die jeweiligen Bewertungsberichte und Empfehlungen übermitteln. Für Bifenox war Belgien berichterstattender Mitgliedstaat, und alle relevanten Informationen wurden am 4. Juli 2005 übermittelt. Für Diflufenican war das Vereinigte Königreich berichterstattender Mitgliedstaat, und alle relevanten Informationen wurden am 1. August 2005 übermittelt. Für Fenoxaprop-P war Österreich berichterstattender Mitgliedstaat, und alle relevanten Informationen wurden am 2. Mai 2005 übermit-

telt. Für Fenpropidin und Quinoclamrin war Schweden berichterstattender Mitgliedstaat, und alle relevanten Informationen wurden am 24. Juni 2005 bzw. am 15. Juni 2005 übermittelt.

- (3) Die Bewertungsberichte wurden von den Mitgliedstaaten und der EFSA einem Peer Review unterzogen und der Kommission in Form von wissenschaftlichen Berichten der EFSA über Quinoclamrin (14. November 2007), Bifenox und Fenoxaprop-P (29. November 2007) sowie Diflufenican und Fenpropidin (17. Dezember 2007) vorgelegt⁽⁴⁾. Diese wissenschaftlichen Berichte wurden von den Mitgliedstaaten und der Kommission im Rahmen des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit geprüft und am 14. März 2008 in Form der Beurteilungsberichte der Kommission über Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclamrin abgeschlossen.
- (4) Die verschiedenen Bewertungen haben ergeben, dass davon ausgegangen werden kann, dass Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclamrin enthaltende Pflanzenschutzmittel im Allgemeinen die Anforderungen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben a und b der Richtlinie 91/414/EWG erfüllen, insbesondere hinsichtlich der geprüften und in den Beurteilungsberichten der Kommission genannten Anwendungen. Daher sollten diese Wirkstoffe in Anhang I der Richtlinie

(1) ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2008/45/EG der Kommission (ABl. L 94 vom 5.4.2008, S. 21).

(2) ABl. L 55 vom 29.2.2000, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1044/2003 (ABl. L 151 vom 19.6.2003, S. 32).

(3) ABl. L 224 vom 21.8.2002, S. 23. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1095/2007 (ABl. L 246 vom 21.9.2007, S. 19).

(4) Wissenschaftlicher Bericht der EFSA (2007) 119, 1—84, Schlussfolgerung zum Peer Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Bifenox (abgeschlossen: 29. November 2007).

Wissenschaftlicher Bericht der EFSA (2007) 122, 1—84, Schlussfolgerung zum Peer Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Diflufenican (abgeschlossen: 17. Dezember 2007).

Wissenschaftlicher Bericht der EFSA (2007) 121, 1—76, Schlussfolgerung zum Peer Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fenoxaprop-P (abgeschlossen: 29. November 2007).

Wissenschaftlicher Bericht der EFSA (2007) 124, 1—84, Schlussfolgerung zum Peer Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fenpropidin (abgeschlossen: 17. Dezember, überarbeitete Fassung vom 29. Januar 2008 mit Berichtigung der falschen Berechnung in der Risikobewertung in Bezug auf Wasserorganismen).

Wissenschaftlicher Bericht der EFSA (2007) 117, 1—70, Schlussfolgerung zum Peer Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Quinoclamrin (abgeschlossen: 14. November 2007).

aufgenommen werden, damit Pflanzenschutzmittel mit diesen Wirkstoffen in allen Mitgliedstaaten gemäß den Bestimmungen der Richtlinie zugelassen werden können.

- (5) Unbeschadet dieser Schlussfolgerung ist es angezeigt, weitere Informationen zu bestimmten Aspekten einzuholen. Artikel 6 Absatz 1 der Richtlinie 91/414/EWG sieht vor, dass die Aufnahme eines Stoffes in Anhang I an Bedingungen geknüpft sein kann. Daher sollten für Bifenox zur Bestätigung der Bewertung des Risikos für Verbraucher und des langfristigen Risikos für pflanzenfressende Säugetiere sowie für Fenpropidin zur Bestätigung der Bewertung des langfristigen Risikos für pflanzen- und insektenfressende Vögel weitere Untersuchungen vorgeschrieben werden; diese Studien sollten von den Antragstellern vorgelegt werden.
- (6) Vor der Aufnahme eines Wirkstoffs in Anhang I ist eine angemessene Frist einzuräumen, um es den Mitgliedstaaten und Betroffenen zu ermöglichen, sich auf die sich daraus ergebenden neuen Anforderungen vorzubereiten.
- (7) Unbeschadet der in der Richtlinie 91/414/EWG festgelegten Verpflichtungen, die sich aus der Aufnahme eines Wirkstoffs in Anhang I ergeben, sollte den Mitgliedstaaten nach der Aufnahme ein Zeitraum von sechs Monaten eingeräumt werden, damit sie die geltenden Zulassungen von Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclammin enthaltenden Pflanzenschutzmitteln überprüfen, um zu gewährleisten, dass die in der Richtlinie 91/414/EWG, insbesondere in Artikel 13, festgelegten Anforderungen sowie die in Anhang I enthaltenen relevanten Bedingungen erfüllt sind. Die Mitgliedstaaten sollten geltende Zulassungen gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 91/414/EWG gegebenenfalls ändern, ersetzen oder widerrufen. Abweichend von der oben genannten Frist ist für die Übermittlung und Bewertung der vollständigen Anhang-III-Unterlagen für jedes Pflanzenschutzmittel und für jede beabsichtigte Anwendung gemäß den in der Richtlinie 91/414/EWG festgelegten einheitlichen Grundsätzen ein längerer Zeitraum vorzusehen.
- (8) Die Erfahrungen, die mit der Aufnahme von im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 der Kommission⁽¹⁾ bewerteten Wirkstoffen in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG bereits gemacht wurden, haben gezeigt, dass bei der Auslegung der Pflichten von Inhabern geltender Zulassungen hinsichtlich des Zugangs zu Daten Probleme auftreten können. Um weitere Schwierigkeiten zu vermeiden, erscheint es notwendig, die Pflichten der Mitgliedstaaten zu erläutern, insbesondere die Pflicht zu überprüfen, ob der Inhaber einer Zulassung den Zugang zu Unterlagen nachweisen kann, die die Anforderungen des Anhangs II dieser Richtlinie erfüllen. Allerdings erlegt diese Erläuterung in Bezug auf die bislang verabschiedeten Richtlinien zur Änderung des Anhangs I weder den Mitgliedstaaten noch den Zulassungsinhabern neue Pflichten auf.

(9) Es ist daher angebracht, die Richtlinie 91/414/EWG entsprechend zu ändern.

(10) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Richtlinie geändert.

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 30. Juni 2009 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften mit und fügen eine Entsprechungstabelle dieser Rechtsvorschriften und der vorliegenden Richtlinie bei.

Sie wenden diese Rechtsvorschriften ab dem 1. Juli 2009 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 3

(1) Gemäß der Richtlinie 91/414/EWG ändern oder widerrufen die Mitgliedstaaten erforderlichenfalls bis 30. Juni 2009 geltende Zulassungen für Pflanzenschutzmittel, die Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclammin als Wirkstoff enthalten.

Bis zu diesem Datum prüfen sie insbesondere, ob die Bedingungen des Anhangs I der genannten Richtlinie in Bezug auf Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclammin erfüllt sind, mit Ausnahme der Bedingungen in Teil B des Eintrags zu diesen Wirkstoffen, und ob der Zulassungsinhaber Unterlagen besitzt, die gemäß Artikel 13 den Anforderungen des Anhangs II der genannten Richtlinie entsprechen, oder ob er Zugang zu solchen Unterlagen hat.

⁽¹⁾ ABl. L 366 vom 15.12.1992, S. 10. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 416/2008 (ABl. L 125 vom 9.5.2008, S. 25).

(2) Abweichend von Absatz 1 unterziehen die Mitgliedstaaten jedes zugelassene Pflanzenschutzmittel, das Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin oder Quinoclammin entweder als einzigen Wirkstoff oder als einen von mehreren Wirkstoffen enthält und bis spätestens 31. Dezember 2008 in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgeführt war, einer Neubewertung nach den einheitlichen Grundsätzen gemäß Anhang VI der Richtlinie 91/414/EWG, basierend auf Unterlagen, die den Anforderungen von Anhang III dieser Richtlinie genügen, und unter Berücksichtigung des Eintrags in Anhang I Teil B der genannten Richtlinie in Bezug auf Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin und Quinoclammin. Sie entscheiden auf der Grundlage dieser Bewertung, ob das Pflanzenschutzmittel die Bedingungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben b, c, d und e der Richtlinie 91/414/EWG erfüllt.

Nach dieser Entscheidung gehen die Mitgliedstaaten wie folgt vor:

a) bei Pflanzenschutzmitteln, die Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin oder Quinoclammin als einzigen Wirkstoff enthalten, ändern oder widerrufen sie die Zulassung gegebenenfalls bis spätestens 31. Dezember 2012 oder

b) bei Pflanzenschutzmitteln, die Bifenox, Diflufenican, Fenoxaprop-P, Fenpropidin oder Quinoclammin als einen von mehreren Wirkstoffen enthalten, ändern oder widerrufen sie die Zulassung erforderlichenfalls bis 31. Dezember 2012 oder bis zu dem Datum, das die Richtlinie bzw. Richtlinien, durch die der betreffende Wirkstoff in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen wurde, für die Änderung bzw. den Widerruf festlegt/festlegen; maßgebend ist das späteste Datum.

Artikel 4

Diese Richtlinie tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Artikel 5

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. Juni 2008

Für die Kommission

Androulla VASSILIOU

Mitglied der Kommission

ANHANG

In Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG werden folgende Einträge am Ende der Tabelle angefügt:

Nr.	Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummern	IUPAC-Bezeichnung	Reinheit (1)	Inkrafttreten	Aufnahme befristet bis	Spezifische Bestimmungen
„186	Bifenox CAS-Nr. 42576-02-3 CIPAC-Nr. 413	Methyl 5-(2,4-dichlorophenoxy)-2-nitrobenzoate	≥ 970 g/kg Verunreinigungen: max. 3 g/kg 2,4-Dichlorphenol max. 6 g/kg 2,4-Dichloranisol	1. Januar 2009	31. Dezember 2018	<p>TEIL A</p> <p>Nur Anwendungen als Herbizid dürfen zugelassen werden.</p> <p>TEIL B</p> <p>Bei der Anwendung der einheitlichen Grundsätze gemäß Anhang VI sind die Schlussfolgerungen des vom Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit am 14. März 2008 abgeschlossenen Beurteilungsberichts über Bifenox und insbesondere dessen Anlagen I und II zu berücksichtigen.</p> <p>Bei dieser Gesamtbewertung müssen die Mitgliedstaaten insbesondere achten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Anwendersicherheit; sie tragen dafür Sorge, dass die Anwendungsbedingungen die Benutzung angemessener persönlicher Schutzausrüstung vorschreiben; — die ernährungsbedingte Exposition der Verbraucher gegenüber Bifenoxrückständen in Erzeugnissen tierischen Ursprungs und in Folgekulturen. <p>Die betroffenen Mitgliedstaaten verlangen die Vorlage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Informationen über Rückstände von Bifenox und seines Metaboliten Hydroxybifenoxsäure in Lebensmitteln tierischen Ursprungs und über Rückstände von Bifenox in Folgekulturen; — Informationen darüber, wie das von Bifenox ausgehende langfristige Risiko für pflanzenfressende Säugetiere weiter angegangen werden kann. <p>Sie tragen dafür Sorge, dass der Antragsteller der Kommission diese Bestätigungsdaten und Informationen binnen zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Richtlinie vorlegt.</p>

Nr.	Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummern	IUPAC-Bezeichnung	Reinheit (1)	Inkrafttreten	Aufnahme befristet bis	Spezifische Bestimmungen
187	Diflufenican CAS-Nr. 83164-33-4 CIPAC-Nr. 462	2',4'-difluoro-2-(α,α,α -trifluoro- <i>m</i> -tolylloxy) nicotinamide	≥ 970 g/kg	1. Januar 2009	31. Dezember 2018	<p>TEIL A</p> <p>Nur Anwendungen als Herbizid dürfen zugelassen werden.</p> <p>TEIL B</p> <p>Bei der Anwendung der einheitlichen Grundsätze gemäß Anhang VI sind die Schlussfolgerungen des vom Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit am 14. März 2008 abgeschlossenen Beurteilungsberichts über Diflufenican und insbesondere dessen Anlagen I und II zu berücksichtigen.</p> <p>Bei dieser Gesamtbewertung müssen die Mitgliedstaaten insbesondere achten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — den Schutz von aquatischen Organismen. Gegebenenfalls sollten Maßnahmen zur Risikobegrenzung getroffen werden, wie etwa Abstandsauflagen; — den Schutz von Nichtzielpflanzen. Gegebenenfalls sollten Maßnahmen zur Risikobegrenzung getroffen werden, wie etwa Abstandsauflagen, die eine ungespritzte Zone innerhalb von Nutzflächen vorsehen.
188	Fenoxaprop-P CAS-Nr. 113158-40-0 CIPAC-Nr. 484	(<i>R</i>)-2-[4-[(6-chloro-2-benzoxazolyl)oxy]-phenoxy]-propanoic acid	≥ 970 g/kg	1. Januar 2009	31. Dezember 2018	<p>TEIL A</p> <p>Nur Anwendungen als Herbizid dürfen zugelassen werden.</p> <p>TEIL B</p> <p>Bei der Anwendung der einheitlichen Grundsätze gemäß Anhang VI sind die Schlussfolgerungen des vom Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit am 14. März 2008 abgeschlossenen Beurteilungsberichts für Fenoxaprop-P und insbesondere dessen Anlagen I und II zu berücksichtigen.</p> <p>Bei dieser Gesamtbewertung müssen die Mitgliedstaaten insbesondere achten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Anwendersicherheit; sie tragen dafür Sorge, dass die Anwendungsbedingungen die Benutzung angemessener persönlicher Schutzausrüstung vorschreiben; — den Schutz von Nichtzielpflanzen; — das Vorhandensein des Safeners Mefenpyr-diethyl in formulierten Produkten hinsichtlich der Exposition von Anwendern, Arbeitern oder umstehenden Personen; — die Persistenz des Wirkstoffs und einiger seiner Abbauprodukte in kälteren Zonen und in Gebieten, in denen anaerobe Bedingungen auftreten können. <p>Die Zulassungsbedingungen sollten gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikobegrenzung umfassen.</p>

Nr.	Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummern	IUPAC-Bezeichnung	Reinheit (1)	Inkrafttreten	Aufnahme befristet bis	Spezifische Bestimmungen
189	Fenpropidin CAS-Nr. 67 306-00-7 CIPAC-Nr. 520	(R,S)-1-[3-(4-tert-butylphenyl)-2-methylpropyl]-piperidine	≥ 960 g/kg (Racemat)	1. Januar 2009	31. Dezember 2018	<p>TEIL A</p> <p>Nur Anwendungen als Fungizid dürfen zugelassen werden.</p> <p>TEIL B</p> <p>Bei der Anwendung der einheitlichen Grundsätze gemäß Anhang VI sind die Schlussfolgerungen des vom Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit am 14. März 2008 abgeschlossenen Beurteilungsberichts über Fenpropidin und insbesondere dessen Anlagen I und II zu berücksichtigen.</p> <p>Bei dieser Gesamtbewertung müssen die Mitgliedsstaaten insbesondere achten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Sicherheit der Anwender und Arbeiter; sie tragen dafür Sorge, dass die Anwendungsbedingungen die Benutzung angemessener persönlicher Schutzausrüstung vorschreiben; — den Schutz von aquatischen Organismen; sie tragen dafür Sorge, dass die Zulassungsbedingungen gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikobegrenzung umfassen, wie etwa Abstandsauflagen. <p>Die betroffenen Mitgliedsstaaten verlangen die Vorlage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Informationen darüber, wie das von Fenpropidin ausgehende langfristige Risiko für pflanzen- und insektenfressende Vögel weiter angegangen werden kann. <p>Sie tragen dafür Sorge, dass der Antragsteller der Kommission diese Bestätigungsdaten und Informationen binnen zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Richtlinie vorlegt.</p>

Nr.	Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummern	IUPAC-Bezeichnung	Reinheit ⁽¹⁾	Inkrafttreten	Aufnahme befristet bis	Spezifische Bestimmungen
190	Quinoclammin CAS Nr. 2797-51-5 CIPAC Nr. 648	2-amino-3-chloro-1,4-naphthoquinone	≥ 965 g/kg Verunreinigung: Dichloro (2,3-dichlor-1,4-naphthochinon) max. 15 g/kg	1. Januar 2009	31. Dezember 2018	<p>TEIL A</p> <p>Nur Anwendungen als Herbizid dürfen zugelassen werden.</p> <p>TEIL B</p> <p>Bei der Bewertung der Anträge auf Zulassung von Quinoclammin enthaltenden Pflanzenschutzmitteln für andere Verwendungen als für Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse achten die Mitgliedstaaten besonders auf die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b genannten Kriterien und stellen sicher, dass alle erforderlichen Daten und Informationen vorliegen, bevor eine Zulassung erteilt wird.</p> <p>Bei der Anwendung der einheitlichen Grundsätze gemäß Anhang VI sind die Schlussfolgerungen des vom Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit am 14. März 2008 abgeschlossenen Beurteilungsberichts über Quinoclammin und insbesondere dessen Anlagen I und II zu berücksichtigen.</p> <p>Bei dieser Gesamtbewertung müssen die Mitgliedstaaten insbesondere achten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Sicherheit der Anwender, Arbeiter und umstehenden Personen; die Anwendungsbedingungen müssen die Benutzung angemessener persönlicher Schutzausrüstung vorschreiben; — den Schutz von aquatischen Organismen; — den Schutz von Vögeln und kleinen Säugetieren. <p>Die Zulassungsbedingungen sollten gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikobegrenzung umfassen.</p>

⁽¹⁾ Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Identität und Spezifikation des Wirkstoffs sind dem Beurteilungsbericht zu entnehmen.

RICHTLINIE 2008/67/EG DER KOMMISSION
vom 30. Juni 2008
zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung
(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

Artikel 1

Der Anhang A der Richtlinie 96/98/EG wird durch den Anhang dieser Richtlinie ersetzt.

gestützt auf die Richtlinie 96/98/EG des Rates vom 20. Dezember 1996 über Schiffsausrüstung ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 17,

Artikel 2

in Erwägung nachstehender Gründe:

In Anhang A.1 unter dem Titel „Bezeichnung“ als „neuer Gegenstand“ aufgeführte oder von Anhang A.2 nach Anhang A.1 übertragene Ausrüstungen, die vor dem in Artikel 3 Absatz 1 genannten Datum hergestellt wurden, können während zwei Jahren nach diesem Datum in den Verkehr und an Bord von Schiffen der Gemeinschaft gebracht werden, wenn die Ausrüstung gemäß den bereits vor diesem Datum im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats geltenden Baumusterzulassungsverfahren hergestellt wurde.

- (1) Für die Zwecke der Richtlinie 96/98/EG gelten die internationalen Übereinkommen und die Prüfnormen in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Da seit dem 1. Juli 2002, als die Richtlinie 96/98/EG zuletzt geändert wurde, Änderungen der internationalen Übereinkommen und Prüfnormen in Kraft getreten sind, sollten diese Änderungen im Interesse der Klarheit in die genannte Richtlinie eingearbeitet werden.
- (3) Die Internationale Seeschiffahrtsorganisation und die europäischen Normungsorganisationen haben Normen (auch ausführliche Prüfnormen) für Ausrüstungsgegenstände angenommen, die im Anhang A.2 der Richtlinie 96/98/EG aufgeführt sind oder die für die Zwecke der Richtlinie als relevant gelten können. Diese Ausrüstungsgegenstände sollten daher gegebenenfalls in Anhang A.1 der Richtlinie eingefügt oder von Anhang A.2 nach Anhang A.1 übertragen werden.
- (4) Die Richtlinie 96/98/EG sollte daher entsprechend geändert werden.
- (5) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des durch die Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates eingesetzten COSS-Ausschusses —

Artikel 3

Umsetzung

1. Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 21. Juli 2009 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit und fügen eine Tabelle der Entsprechungen zwischen der Richtlinie und diesen innerstaatlichen Rechtsvorschriften bei.

Sie wenden diese Vorschriften ab dem 21. Juli 2009 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

2. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

⁽¹⁾ ABl. L 46 vom 17.2.1997, S. 25. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 324 vom 29.11.2002, S. 53).

Artikel 4

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 5

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. Juni 2008

Für die Kommission
Jacques BARROT
Vizepräsident

ANHANG

„ANHANG A

Abkürzungsverzeichnis

Circ. (*Circular*) — Rundschreiben

COLREG — Internationale Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See

COMSAR — IMO-Unterausschuss für Funkverkehr, Suche und Rettung

EN — Europäische Norm

ETSI — Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen

FSS — Internationaler Code für Brandsicherheitssysteme

FTP — Internationaler Code für Brandprüfverfahren

HSC — Code für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge

IBC — Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut

ICAO — Internationale Zivilluftfahrt-Organisation

IEC — Internationale Elektrotechnische Kommission

IMO — Internationale Seeschiffahrtsorganisation

ISO — Internationale Normenorganisation

ITU — Internationale Fernmeldeunion

LSA (*Life saving appliance*) — Rettungsausrüstung

MARPOL — Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

MEPC — Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt

MSC — Schiffssicherheitsausschuss

SOLAS — Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See

Reg. (*Regulation*) — Regel

Res. (*Resolution*) — Entschließung

ANHANG A.1

**AUSRÜSTUNG, FÜR DIE ES BEREITS GENAUE PRÜFNORMEN IN INTERNATIONALEN ÜBEREINKÜNFTE
GIBT**

Bemerkungen zu Anhang A.1 insgesamt

- a) Allgemein: Zusätzlich zu den ausdrücklich erwähnten Prüfnormen finden sich einige Bestimmungen, die bei der in den Konformitätsbewertungsmodulen des Anhangs B genannten Baumusterprüfung (Baumusterzulassung) zu überprüfen sind, in den geltenden Anforderungen der internationalen Übereinkommen und Rundschreiben der IMO.
- b) Spalte 5: Wo IMO-Entschlüsse zitiert werden, gelten nur die in den einschlägigen Teilen der Anhänge zu den Entschlüssen enthaltenen Prüfnormen und schließen damit die Bestimmungen der Entschlüsse selbst aus.
- c) Spalte 5: Internationale Übereinkommen und Prüfnormen gelten in der jeweils aktuellen Fassung. Um die einschlägigen Normen korrekt zu bezeichnen, sind in den Prüfberichten, Konformitätsbescheinigungen und Konformitätserklärungen die zugrunde gelegte Prüfnorm und ihre Fassung anzugeben.
- d) Spalte 5: Werden zwei Normensätze (abgetrennt durch ‚oder‘) angegeben, so erfüllt jeder einzelne Normensatz alle Prüfanforderungen, um den IMO-Leistungsnormen zu entsprechen. Damit ist die Prüfung nach einem dieser Normensätze ausreichend für den Nachweis, dass die Anforderungen der betreffenden internationalen Instrumente erfüllt werden. Werden dagegen andere Trennungsformen (Komma) verwendet, so sind alle aufgeführten Normen einzuhalten.
- e) Spalte 6: Erscheint das Modul H, so sind Modul H sowie eine Entwurfsprüfbescheinigung erforderlich.
- f) Die Anforderungen dieses Anhangs lassen in den internationalen Übereinkommen enthaltene Beförderungsbestimmungen unberührt.

1. Rettungsmittel

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschlüsse und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.1/1.1	Rettungsringe	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/7, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, II, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ. 980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.2	Positionslaternen für Rettungsmittel: — für Überlebensfahrzeuge und Bereitschaftsboote — für Rettungsringe — für Rettungswesten.	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/7, — Reg. III/22, — Reg. III/26, — Reg. III/32, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) II, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.885, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70). (Außer für Batterieanforderungen nach EN 394 (1993), die nur auf Laternen von Rettungswesten anwendbar sind.)	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/1.3	Selbstzündende Rauchsignale für Rettungsringe	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/7, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, II, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.4	Rettungswesten	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/7, — Reg. III/22, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, II, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.922, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70). <p>(Außer für Batterieanforderungen nach EN 394 (1993), die nur auf Laternen von Rettungswesten anwendbar sind.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.5	<p>Nicht als Rettungswesten eingestufte Eintauchanzüge und Wetterschutzanzüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> — isoliert oder nicht isoliert. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/7, — Reg. III/22, — Reg. III/32, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, II, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70). — EN ISO 15027-3 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.6	<p>Als Rettungswesten eingestufte Eintauchanzüge und Wetterschutzanzüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> — isoliert oder nicht isoliert. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/7, — Reg. III/22, — Reg. III/32, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, II, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70), — EN ISO 15027-3 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/1.7	Wärmeschutzhilfsmittel	— Reg. III/4, — Reg. X/3	— Reg. III/22, — Reg. III/32, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, II, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.8	Fallschirm-Leuchtraketen (Pyrotechnik)	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/6, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, III, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.9	Handfackeln (Pyrotechnik)	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, III, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.10	Schwimmfähige Rauchsignale (Pyrotechnik)	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, III, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.11	Leinenwurfgeräte	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/18, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VII, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/1.12	Aufblasbare Rettungsflöße	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/13, — Reg. III/21, — Reg. III/26, — Reg. III/31, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.811, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.13	Starre Rettungsflöße	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/21, — Reg. III/26, — Reg. III/31, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.811, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.1006. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.14	Automatisch selbstaufrichtende Rettungsflöße	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC 48(66)-(LSA-Code) I, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.809 einschl. Add.1, — IMO MSC/Circ.811, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.809 einschl. Add.1, — IMO MSC/Circ.1006. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/1.15	Beidseitig verwendbare Rettungsflöße mit Schutzdach	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, Annex 10, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, Annex 11, — IMO MSC/Circ.809 einschl. Add.1, — IMO MSC/Circ.811, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.809 einschl. Add.1, — IMO MSC/Circ.1006. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.16	Aufschwimmvorrichtungen für Rettungsflöße (hydrostatische Auslösevorrichtungen)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/13, — Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.811, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/1.17	Rettungsboote	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/21, — Reg. III/31, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.1006. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + F G
A.1/1.18	Starre Bereitschaftsboote	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/21, — Reg. III/31, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, V, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.1006. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + F G

1	2	3	4	5	6	
A.1/1.19	Aufgeblasene Bereitschaftsboote	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/21, — Reg. III/31, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, V, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70), — ISO 15372 (2000).	B + D B + F G	
A.1/1.20	Schnelle Bereitschaftsboote	— Reg. III/4.	— Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, V, — IMO MSC/Circ.809 einschl. Add.1, — IMO MSC/Circ.980, — IMO MSC/Circ.1016, — IMO MSC/Circ.1094.	— IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.1006, — ISO 15372 (2000).	B + D B + F G	
A.1/1.21	Vorrichtungen zum Aussetzen im freien Fall (Davits)	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/23, — Reg. III/33, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F G	
A.1/1.22	Vorrichtungen zum Aussetzen von Überlebensfahrzeugen durch Aufschwimmen	Nach A.2/1.3 überführt				
A.1/1.23	Vorrichtungen zum Aussetzen von Rettungsbooten im freien Fall	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/16, — Reg. III/23, — Reg. III/33, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F G	

1	2	3	4	5	6
A.1/1.24	Aussetzvorrichtungen für Rettungsflöße (Davits)	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/12, — Reg. III/16, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F G
A.1/1.25	Aussetzvorrichtungen für schnelle Bereitschaftsboote (Davits)	— Reg. III/4.	— Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO MSC/Circ.809 einschl. Add.1, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F G
A.1/1.26	Auslösemechanismus für — Rettungsboote und Bereitschaftsboote sowie — Rettungsflöße, die mit Läufer(n) ausgesetzt werden	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/16, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.27	Schiffsevakuiersysteme	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/15, — Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + F G
A.1/1.28	Bergungsmittel	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70), — IMO MSC/Circ.810.	B + D B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/1.29	Einbootungsleitern	Nach A.2/1.4 überführt			
A.1/1.30	Reflexstoffe	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. A.658(16).	B + D B + E B + F
A.1/1.31	UKW-Sprechfunkgeräte (Senden/Empfangen) für Überlebensfahrzeuge	Nach A.1/5.17 und A.1/5.18 überführt			
A.1/1.32	9-GHz-Radartransponder für Suche und Rettung (SART)	Nach A.1/4.18 überführt			
A.1/1.33	Radarreflektor für Rettungsboote und Bereitschaftsboote	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, V, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.164(78), — IMO MSC/Circ.980.	— EN ISO 8729 (1998).	B + D B + E B + F G
A.1/1.34	Kompass für Rettungsboote und Bereitschaftsboote	Nach A.1/4.23 überführt			
A.1/1.35	Tragbare Feuerlöscher für Rettungsboote und Bereitschaftsboote	Nach A.1/3.38 überführt			
A.1/1.36	Antriebsmotor für Rettungsboote und Bereitschaftsboote	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) IV, V.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.37	Antriebsmotor für Bereitschaftsboote/Außenbordmotor	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) V.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F
A.1/1.38	Suchscheinwerfer zur Verwendung in Rettungsbooten und Bereitschaftsbooten	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, V, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/1.39	Beidseitig verwendbare offene Rettungsflöße	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, Annex 10, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, Annex 11, — IMO MSC/Circ.980.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) Annex 10, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) Annex 11.	B + D B + F
A.1/1.40	Mechanischer Lotsenaufzug	— Reg. V/23.	— Reg. V/23, — IMO Res. A.889(21), — IMO MSC/Circ.773, — IMO MSC/Circ.980.	— ISO 799 (2004).	B + D B + E B + F
A.1/1.41 (Neuer Gegenstand)	Winden für Überlebensfahrzeuge und Bereitschaftsboote	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/16, — Reg. III/17, — Reg. III/23, — Reg. III/24, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8.	— IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code), — IMO Res. MSC.81(70).	B + D B + E B + F G
A.1/1.42 (Neuer Gegenstand)	Lotsenleiter	— Reg. V/23, — Reg. X/3.	— Reg. V/23 — IMO Res. A.889(21) — IMO MSC/Circ.528/rev.1.	— IMO Res. A.889(21).	B + D B + E B + F G

2. Verhütung der Meeresverschmutzung

Gegenstand	Bezeichnung	MARPOL-73/78-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	MARPOL-73/78-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.1/2.1	Öl-Filteranlage (für einen Ölgehalt des Ausflusses von höchstens 15 ppm)	— Anlage I, Reg. 16 (4), — Anlage I, Reg. 16 (5), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.6, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.7.	— Anlage I, Reg. 16 (1), — Anlage I, Reg. 16 (2), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.1, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.2, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.3.	— IMO Res. MEPC.60(33), — IMO Res. MEPC.107(49).	B + D B + E B + F
A.1/2.2	Messgeräte zur Bestimmung der Grenzfläche zwischen Öl und Wasser	— Anlage I, Reg. 15 (3) (b), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 32.	— Anlage I, Reg. 15 (3) (b), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 32.	— IMO Res. MEPC.5(XIII).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/2.3	Ölgehaltsmessgeräte	— Anlage I, Reg. 16 (5), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.7, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.7.	— Anlage I, Reg. 16 (1) und (2), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 14.1 und 14.2.	— IMO Res. MEPC.60(33), — IMO Res. MEPC.107(49).	B + D B + E B + F
A.1/2.4	Vorrichtung zur selbsttätigen Unterbrechung von Einleitungen (für einen Ölgehalt des Ausflusses von höchstens 15 ppm)	Gestrichen			
A.1/2.5	Überwachungs- und Kontrollgerät für das Einleiten von Öl bei Öltankschiffen	— Anlage I, Reg. 15 (3) (a), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 31.2, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 31.3.	— Anlage I, Reg. 15 (3), — Überarbeitete Anlage I, Reg. 31.2, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 31.3, — Überarbeitete Anlage I, Reg. 31.4.	— IMO Res. MEPC.108(49).	B + D B + E B + F
A.1/2.6	Abwasser-Aufbereitungsanlage	— Anlage IV, Reg. 9.	— Überarbeitete Anlage IV, Reg. 9.	— IMO Res. MEPC.2(VI).	B + D B + E B + F
A.1/2.7	Verbrennungsöfen an Bord	— Anlage VI, Reg. 16 (2) (a), — Anlage VI, Reg. 16.	— Anlage VI, Reg. 16 (2) (a), — Anlage VI, Reg. 16.	— IMO Res. MEPC.76(40).	B + D B + E B + F G

3. Brandschutzausrüstung

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn 'Baumusterzulassung' vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.1/3.1	Unterboden-Dünnschichtbeläge für Decks	— Reg. II-2/4, — Reg. II-2/6, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/4, — Reg. II-2/6, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. A.653(16), — IMO Res. A.687(17), — IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.916, — IMO MSC/Circ.1004.	B + D

1	2	3	4	5	6
A.1/3.2	Tragbare Feuerlöscher	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 4. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. II-2/19, — Reg. II-2/20, — IMO Res. A.951(23), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 4. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 3-3 (1994), — EN 3-6 (1995) einschl. A.1 (1999), — EN 3-7 (2004). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.3	Brandschutzausrüstung: Schutzkleidung (Hitzeschutzanzug)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 469 (2006), — EN 531 (1995), — EN 531/A1 (1998), — EN 1486 (1996). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 15538 (2001). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.4	Brandschutzausrüstung: Stiefel	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN ISO 20344 (2004), — EN ISO 20345 (2004). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.5	Brandschutzausrüstung: Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 659 (2003), — EN 60903 (2002) (nur für Leitfähigkeit). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.6	Brandschutzausrüstung: Helm	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 443 (1997). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.7	Pressluftatmer Anmerkung: Zur Verwendung bei Unfällen mit Gefahrgütern ist eine Gesichtsmaske mit Überdruck vorgeschrieben.	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 136 (1998), — EN 137 (2007). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/3.8	<p>Luftzufuhrvorrichtungen für Rauchhelme und Rauchmasken</p> <p>Anmerkung: Zur Verwendung bei Unfällen mit Gefahrgütern ist eine Gesichtsmaske mit Überdruck vorgeschrieben.</p>	<p>— Reg. X/3.</p> <p>Hinweis: Die Bezeichnung ist in den neuen Regeln des Kapitels II-2 (IMO Res. MSC.99 (73)) oder dem FSS-Code (IMO Res. MSC.98(73)) nicht enthalten.</p>	<p>— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7,</p> <p>— IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.</p>	<p>— EN 14593-1 (2005),</p> <p>— EN 14593-2 (2005),</p> <p>— EN 14594 (2005).</p>	<p>B + D</p> <p>B + E</p> <p>B + F</p>
A.1/3.9	<p>Bestandteile von Berieselungsanlagen für Unterkünfte, Diensträume und Überwachungseinrichtungen entsprechend SOLAS-74-Regel II-2/12 (beschränkt auf Düsen und Leistungsmerkmale).</p>	<p>— Reg. II-2/7,</p> <p>— Reg. II-2/10,</p> <p>— IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 8.</p>	<p>— Reg. II-2/7,</p> <p>— Reg. II-2/9,</p> <p>— Reg. II-2/10,</p> <p>— IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 8.</p>	<p>— IMO Res. A.800(19).</p>	<p>B + D</p> <p>B + E</p> <p>B + F</p> <p>G</p>
A.1/3.10	<p>Düsen für fest eingebaute Druckwasser-Sprühfeuerlöschanlagen für Maschinenräume</p>	Nach A.2/3.11 überführt			
A.1/3.11	<p>Trennflächen vom Typ ‚A‘ und ‚B‘, Feuerbeständigkeit</p> <p>— Trennflächen vom Typ ‚A‘</p> <p>— Trennflächen vom Typ ‚B‘</p>	<p>Typ ‚A‘:</p> <p>— Reg. II-2/3.2.</p> <p>Typ ‚B‘:</p> <p>— Reg. II-2/3.4.</p>	<p>— Reg. II-2/9, und</p> <p>Typ ‚A‘:</p> <p>— Reg. II-2/3.2.</p> <p>Typ ‚B‘:</p> <p>— Reg. II-2/3.4.</p>	<p>— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code),</p> <p>— IMO MSC/Circ.1120.</p>	<p>B + D</p> <p>B + E</p> <p>B + F</p>
A.1/3.12	<p>Sicherheitseinrichtungen, die den Durchgang von Flammen in die Ladetanks bei Öltankschiffen verhindern</p>	<p>— Reg. II-2/4,</p> <p>— Reg. II-2/16.</p>	<p>— Reg. II-2/4,</p> <p>— Reg. II-2/16.</p>	<p>— EN 12874 (2001),</p> <p>— ISO 15364 (2000),</p> <p>— IMO MSC/Circ.677,</p> <p>— IMO MSC/Circ.1009.</p>	<p>B + F</p>
A.1/3.13	<p>Nicht brennbare Werkstoffe</p>	<p>— Reg. II-2/3,</p> <p>— Reg. X/3.</p>	<p>— Reg. II-2/3,</p> <p>— Reg. II-2/5,</p> <p>— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7,</p> <p>— IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.</p>	<p>— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code),</p> <p>— IMO MSC/Circ.1120.</p>	<p>B + D</p> <p>B + E</p> <p>B + F</p>
A.1/3.14	<p>Nicht aus Stahl bestehende Werkstoffe für Rohrleitungen, die durch Trennflächen vom Typ ‚A‘ oder ‚B‘ führen</p>	<p>— Reg. II-2/9.</p>	<p>— Reg. II-2/9.</p>	<p>— IMO Res. A.754(18),</p> <p>— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code),</p> <p>— IMO MSC/Circ.1120.</p>	<p>B + D</p> <p>B + E</p> <p>B + F</p>

1	2	3	4	5	6
A.1/3.15	Nicht aus Stahl bestehende Werkstoffe für Rohrleitungen zur Beförderung von Öl oder Heizöl — Rohre und Rohrverbindungsstücke — Ventile — Schlauchverbindungen.	— Reg. II-2/4, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/4, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, 10, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, 10.	— IMO Res. A.753(18), — ISO 15540 (1999), — ISO 15541 (1999).	B + D B + E B + F
A.1/3.16	Feuertüren	— Reg. II-2/9.	— Reg. II-2/9.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.1120.	B + D B + E B + F G
A.1/3.17	Bestandteile von Feuertürsteuerungsanlagen Anmerkung: Wo in Spalte 2 der Ausdruck ‚Anlagenbestandteile‘ verwendet wird, muss entweder ein Bestandteil, eine Gruppe von Bestandteilen oder die ganze Anlage geprüft werden, um sicherzustellen, dass die internationalen Vorschriften erfüllt sind.	— Reg. II-2/9, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/9, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.18	Oberflächenwerkstoffe und Bodenbeläge mit geringem Brandausbreitungsvermögen — Dekorurniere — Anstrichsysteme — Bodenbeläge — Isolierverkleidungen für Rohre — beim Bau von Trennflächen vom Typ ‚B‘ und ‚C‘ verwendete Klebstoffe — brennbare Kanäle.	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/5, — Reg. II-2/6, — Reg. II-2/9, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/5, — Reg. II-2/6, — Reg. II-2/9, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.916, — IMO MSC/Circ.1004, — IMO MSC/Circ.1036, — IMO MSC/Circ.1120, — ISO 1716 (2002). Anmerkung: Ist für einen Oberflächen-Werkstoff eine Obergrenze des Brennwertes vorgesehen, dann ist diese nach ISO 1716 zu bestimmen.	B + D B + E B + F
A.1/3.19	Gardinen, Vorhänge und andere hängende Textil-Werkstoffe (Die Bezeichnung bezieht sich auf SOLAS-Anforderungen).	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/9, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/9, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/3.20	Polstermöbel (Die Bezeichnung bezieht sich auf SOLAS-Anforderungen).	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/5, — Reg. II-2/9, — Reg.X/3.	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/5, — Reg. II-2/9, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.21	Bettzeug (Die Bezeichnung bezieht sich auf SOLAS-Anforderungen).	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/9, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/3, — Reg. II-2/9, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.22	Feuerklappen	— Reg. II-2/9.	— Reg. II-2/9.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.1120.	B + D B + E B + F
A.1/3.23	Nicht brennbare Leitungs-Durchführungen durch Trennflächen vom Typ ‚A‘	Nach A.1/3.26 überführt			
A.1/3.24	Durchgänge elektrischer Kabel durch Trennflächen vom Typ ‚A‘	Nach A.1/3.26 überführt			
A.1/3.25	Feuerfeste eckige und runde Schiffsfenster der Klassen ‚A‘ und ‚B‘	— Reg. II-2/9.	— Reg. II-2/9, — IMO MSC/Circ.847, — IMO MSC/Circ.1120.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.1004, — IMO MSC/Circ.1036. — IMO MSC/Circ.1120.	B + D B + E B + F
A.1/3.26	Durchführungen durch Trennflächen vom Typ ‚A‘ — Durchgänge elektrischer Kabel — Durchführungen von Rohren, Schächten, Lüftungsnetzenden usw.	— Reg. II-2/9.	— Reg. II-2/9.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.1120.	B + D B + E B + F
A.1/3.27	Durchführungen durch Trennflächen vom Typ ‚B‘ — Durchgänge elektrischer Kabel — Durchführungen von Rohren, Schächten, Lüftungsnetzenden usw.	— Reg. II-2/9.	— Reg. II-2/9.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO MSC/Circ.1120.	B + D B + E B + F
A.1/3.28	Berieselungssysteme (beschränkt auf Berieselungsdüsen)	— Reg. II-2/7, — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 8.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 8.	— ISO 6182-1 (2004). Oder — EN 12259-1 (1999).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/3.29	Feuerlöschschläuche	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— EN 14540 (2004).	B + D B + E B + F
A.1/3.30	Tragbare Sauerstoff-analyse- und Gasspürgeräte	— Reg. II-2/4, — Reg. VI/3.	— Reg. II-2/4, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 15.	— EN 60945 (2002), — IEC 60092-504 (2001), — IEC 60533 (1999), und für a) Typ 1: (sichere Bereiche) — EN 50104 (2002), einschl. Änd. 2004 Sauerstoff, — EN 61779-1 (2000), — EN 61779-4 (2000). b) Typ 2: (Bereiche mit explosiven Gasgemischen) — EN 50104 (2002), einschl. Änd. 2004 Sauerstoff, — EN 61779-1 (2000), — EN 61779-4 (2000), — IEC 60079-0 (2004), — IEC 60079-1 (2003), — IEC 60079-10 (2002), — IEC 60079-11 (2006), — IEC 60079-15 (2005), — IEC 60079-26 (2006).	B + D B + E B + F
A.1/3.31	Düsen für feste Berieselungssysteme auf Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen	— Reg. X/3.	— IMO MSC/Circ.912, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.44(65).	B + D B + E B + F G
A.1/3.32	Feuerdämmende Werkstoffe (ausgenommen Möbel) für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	— Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.33	Feuerdämmende Werkstoffe für Möbel für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	— Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/3.34	Feuerbeständige Trennflächen für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	— Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.35	Feuertüren auf Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen	— Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. A.754(18), — IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.36	Feuerklappen auf Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen	— Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. A.754(18), — IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.37	Durchführungen durch feuerbeständige Trennflächen in Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen — Durchgänge elektrischer Kabel — Durchführungen von Rohren, Schächten, Lüftungsnetzenden usw.	— Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO Res. A.754(18), — IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.38	Tragbare Feuerlöscher für Rettungsboote und Bereitschaftsboote	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. A.951(23), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) I, IV, V, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8.	— EN 3-3 (1994), — EN 3-6 (1995), — EN 3-6 A1 (1999), — EN 3-7 (2004).	B + D B + E B + F
A.1/3.39	Düsen für gleichwertige Feuerlöschsysteme auf Wasserbasis für Maschinenräume vom Typ ‚A‘ und Ladungspumpenräume	— Reg. II-2/10.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 7.	— IMO MSC/Circ.1165.	B + D B + E B + F
A.1/3.40	Bodennahe Sicherheitsleitsysteme (nur Bestandteile)	— Reg. II-2/13, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 11.	— Reg. II-2/13, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 11.	— IMO Res. A.752(18). Oder — ISO 15370 (2001).	B + D B + E B + F G
A.1/3.41	Fluchttreter (EEBD)	— Reg. II-2/13.	— Reg. II-2/13.3.4, — Reg. II-2/13.4.3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3, — IMO MSC/Circ.849.	— EN 402 (2003), — EN 1146 (2005), — EN 13794 (2002).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/3.42	Bestandteile von Inertgasanlagen	— Reg. II-2/4.	— Reg. II-2/4, — IMO Res. A.567(14), — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 15, — IMO MSC/Circ.847 Corr.1, — IMO MSC/Circ.1120.	— IMO MSC/Circ.353, — IMO MSC/Circ.450 Rev.1, — IMO MSC/Circ.485.	B + D B + E B + F G
A.1/3.43	Düsen von Feuerlöschanlagen für Frittiergeräte (selbsttätige oder manuelle Bedienung)	— Reg. II-2/1, — Reg. II-2/10, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/1.2.2.3, — Reg. II-2/10.6.4, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— ISO 15371 (2000).	B + D B + E B + F G
A.1/3.44	Brandschutzausrüstung: Rettungsleine	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3.	— IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	B + D B + E B + F
A.1/3.45	Gleichwertige Bestandteile fest eingebauter Gas-Löschanlagen (Löschmittel, Ventile und Düsen) für Maschinenräume und Ladungspumpenräume	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 5.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 5, — IMO MSC/Circ.848.	— IMO MSC/Circ.848.	B + D B + E B + F
A.1/3.46	Gleichwertige fest eingebaute Gas-Löschanlagen für Maschinenräume (Aerosolanlagen)	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 5, — IMO MSC/Circ.1007.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 5, — IMO MSC/Circ.1007.	— IMO MSC/Circ.1007.	B + D B + E B + F
A.1/3.47	Konzentrat für fest eingebaute hochwirksame Schaumlöschanlagen für Maschinenräume und Ladungspumpenräume Anmerkung: Die fest eingebaute hochwirksame Schaumlöschanlage für Maschinenräume und Ladungspumpenräume ist nach Vorgabe der Verwaltung mit dem zugelassenen Konzentrat zu testen.	— Reg. II-2/10.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 6.	— IMO MSC/Circ.670.	B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/3.48	Bestandteile fest eingebauter, örtlich einzusetzender Feuerlöschsysteme auf Wasserbasis für Maschinenräume vom Typ ‚A‘ (Düsen- und Leistungsprüfung)	— Reg. II-2/1, — Reg. II-2/10, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/1, — Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— IMO MSC/Circ.913.	B + D B + E B + F
A.1/3.49	Düsen für fest eingebaute Druckwasser-Sprühlöschanlagen in Sonderräumen, Ro-Ro-Laderäumen, Ro-Ro-Räumen und Fahrzeugräumen	Nach A.2/3.2 überführt			
A.1/3.50	Gegen die Einwirkung von Chemikalien unempfindlicher Körperschutz	Nach A.2/3.9 überführt			
A.1/3.51 Ex A.2/3.5 Ex A.2/3.6 Ex A.2/3.7 Ex A.2/3.16 Ex A.2/3.17	Bestandteile fest eingebauter Feuermelde- und Feueranzeiganlagen für Steuerstände, Diensträume, Unterkünfte, Maschinenräume und unbesetzte Maschinenräume	— Reg. II-2/7, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 9.	— Reg. II-2/7.2.2,-Reg. II-2/7.4, — Reg. II 2/7.4.1, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 9.	Brandmeldeanlagen. Elektrische Anlagen auf Schiffen: — EN 54-2 (1997), einschl. AC(1999) und A1(2006). Energieversorgungseinrichtungen: — EN 54-4 (1997) einschl. AC(1999), A1(2002) und A2(2006). Wärmemelder — Punktförmige Melder: — EN 54-5 (2000), einschl. A1(2002). Rauchmelder — Punktförmige Melder nach dem Streulicht-, Durchlicht- oder Ionisationsprinzip: — EN 54-7 (2000), einschl. A1(2002) und A2(2006). Flammenmelder — Punktförmige Melder: — EN 54-10 (2002), einschl. A1(2005). Handbediente Meldestellen: — EN 54-11 (2001), einschl. A1(2005). Und ggf. elektrische und elektronische Anlagen auf Schiffen: — IEC 60092-504 (2001), — IEC 60533 (1999).	B + D B + E B + F

1	2	3	4	5	6
A.1/3.52 Ex A.2/3.1	Nicht tragbare und nicht bewegliche Feuerlöscher	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 4. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/4, — Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 4. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 1866 (1998). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 11601 (1999). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.53 Ex A.2/3.18	Alarmgeräte	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/7, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 9. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/7, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 9. 	<p>Signaltongeber</p> <ul style="list-style-type: none"> — EN 54-3 (2001), einschl. A1(2002) und A2(2006), — IEC 60092-504 (2001) — IEC 60533 (1999). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F
A.1/3.54 (Neuer Gegenstand)	Fest eingebaute Sauerstoffanalyse- und Gasspürgeräte	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. VI/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. II-2/4, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 15. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — IEC 60092-504 (2001), — IEC 60533 (1999), <p>und für</p> <p>a) Typ 4: (sichere Bereiche)</p> <ul style="list-style-type: none"> — EN 50104 (2002), einschl. Änd. 2004 Sauerstoff, — EN 61779-1 (2000), — EN 61779-4 (2000). <p>b) Typ 3: (Bereiche mit explosiven Gasgemischen)</p> <ul style="list-style-type: none"> — EN 50104 (2002), einschl. Änd. 2004 Sauerstoff, — EN 61779-11 (2000). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F

4. Navigationsausrüstung

Bemerkungen zu Abschnitt 4: Navigationsausrüstung

Wenn auf die EN/IEC-Reihe 61162 verwiesen wird, so ist anhand der geplanten Auslegung des Gegenstands die jeweils anzuwendende Norm der EN/IEC-Reihe 61162 zu ermitteln.

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.1/4.1	Magnetkompass	— Reg. V/18.	— Reg. V/19, — IMO Res. A.382(X), — IMO Res. A.694(17).	— EN ISO 449 (1999), — EN ISO 694 (2001), — ISO 1069 (1973), — ISO 2269 (1992), — EN 60945 (2002). Oder — ISO 449 (1997), — ISO 694 (2000), — ISO 1069 (1973), — ISO 2269 (1992), — IEC 60945 (2002).	B + D B + E B + F G
A.1/4.2	Steuerkurstransmitter THD (Magnetkompass)	— Reg. V/18, — Reg. V/19, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13.	— Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.116(73).	— EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — ISO 22090-2 (2004), einschl. Berichtigung 2005. Oder — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. — ISO 22090-2 (2004), einschl. Berichtigung 2005.	B + D B + E B + F G
A.1/4.3	Kreiselkompass	— Reg. V/18.	— Reg. V/19, — IMO Res. A.424(XI), — IMO Res. A.694(17).	— EN ISO 8728 (1998), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. Oder — ISO 8728 (1997), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162.	B + D B + E B + F G
A.1/4.4	Radaranlage	Nach A.1/4.34, A.1/4.35 und A.1/4.36 überführt			
A.1/4.5	Automatisches Radarbildauswertegerät (ARPA)	Nach A.1/4.34 überführt			

1	2	3	4	5	6
A.1/4.6	Echolotanlage	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.224(VII), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN ISO 9875 (2001), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 9875 (2000), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.7	Geräte zum Anzeigen der Geschwindigkeit und der zurückgelegten Distanz (SDME)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.824(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61023 (1999), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61023 (1999), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.8	Gerät zum Anzeigen der Ruderlage, Drehgeschwindigkeit und Propellersteigung	Nach A.1/4.20, A.1/4.21 und A.1/4.22 überführt			
A.1/4.9	Wendeanzeiger	Nach A.2/4.26 überführt			
A.1/4.10	Peilfunkgerät	Gestrichen			
A.1/4.11	LORAN-C-Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.818(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61075 (1993), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61075 (1991), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.12	CHAYKA-Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.818(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61075 (1993), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61075 (1991), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.13	DECCA-Navigationsausrüstung	Gestrichen			
A.1/4.14	GPS-Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.819(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO Res. MSC.112(73). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61108-1 (2003), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61108-1 (2003), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.15	GLONASS-Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.113(73). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61108-2 (1998), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61108-2 (1998), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.16	Kursregelungssystem HCS (vormals Auto-pilot)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.342(IX), — IMO Res. A.694(17). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN ISO 11674 (2001), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 11674 (2000), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.17	Mechanischer Lotse-naufzug	Nach A.1/1.40 überführt			
A.1/4.18	9-GHz-Radartransponder für Suche und Rettung (SART)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. IV/14, — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/6, — Reg. IV/7, — IMO Res. A.530(13), — IMO Res. A.802(19), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, 14, — ITU-R M.628-3(11/93). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61097-1 (1993). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61097-1 (1992). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.19	Radarausrüstung für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.37 überführt			
A.1/4.20	Ruderlagenanzeiger (Ruderwinkelanzeiger)	Nach A.2/4.27 überführt			
A.1/4.21	Anzeiger der Propellerdrehzahl	Nach A.2/4.28 überführt			
A.1/4.22	Anzeiger der Propellersteigung	Nach A.2/4.29 überführt			
A.1/4.23	Kompass für Rettungsboote und Bereitschaftsboote	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/4, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA-Code) IV, V, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN ISO 613 (2001) — ISO 10316 (1990). Oder <ul style="list-style-type: none"> — ISO 613 (2000), — ISO 10316 (1990). 	B + D B + E B + F G
A.1/4.24	Automatisches Radarbildauswertegerät (ARPA) für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.37 überführt			
A.1/4.25	Automatische Bahnregelungshilfe (ATA)	Nach A.1/4.35 überführt			
A.1/4.26	Automatische Bahnregelungshilfe (ATA) für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.38 überführt			
A.1/4.27	Elektronische Plotthilfe (EPA)	Nach A.1/4.36 überführt			
A.1/4.28	Integriertes Brückensystem	Nach A.2/4.30 überführt			
A.1/4.29	Schiffsdatenschreiber (VDR)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. V/20, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/20, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.861(20), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — EN 61996 (2001). Oder <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 61996 (2000). 	B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.30	Elektronisches Seekartendarstellungs- und Informationssystem (ECDIS), mit Backup, und Rastersystem zur Darstellung von Seekarten (RCDS)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.817(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. <p>[ECDIS-Backup und RCDS sind nur betroffen, wenn das ECDIS diese Funktionen enthält. In der Bescheinigung für das Modul B ist anzugeben, ob diese Optionen geprüft wurden.]</p>	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — EN 61174 (2001-12). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 61174 (2001-10). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.31	Kreiselkompass für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.821(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — ISO 16328 (2001), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 16328 (2001), — IEC 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.32	Weltweites automatisches Schiffsidentifizierungssystem (AIS)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.74(69), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — ITU-R M. 1371-1(10/00). <p>Anmerkung: ITU-R M. 1371-1(10/00) Anlage 3 findet nur im Einklang mit den Anforderungen der IMO Res. MSC. 74(69) Anwendung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — EN 61993-2 (2001). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 61993-2 (2001). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.33	Bahnführungssystem (einsatzfähig ab Mindestmanövrierschwindigkeit bis max. 30 Knoten)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.74(69). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — EN 62065 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 62065 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.34	Radaranlage mit automatischer Radarplott-hilfe (ARPA)	— Reg. V/18.	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19. — IMO Res. A.278(VIII), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.823(19), — IMO Res. MSC.64(67), — ITU-R M. 628-3(11/93), — ITU-R M. 1177-3(06/03). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60872-1 (1998), — EN 60936-1 (2000), — EN 60936-1 A1 (2002), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. Oder — IEC 60872-1 (1998), — IEC 60936-1 Ed.1.1 (2002), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.35	Radaranlage mit automatischer Bahnregelungshilfe (ATA)	— Reg. V/18.	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.278(VIII), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.64(67), — ITU-R M. 628-3(11/93), — ITU-R M. 1177-3(06/03). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60872-2 (1999), — EN 60936-1 (2000), — EN 60936-1 A1 (2002), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. Oder — IEC 60872-2 (1998), — IEC 60936-1 Ed.1.1 (2002), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.36	Radaranlage mit elektronischer Plotthilfe (EPA)	— Reg. V/18.	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.278(VIII), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.64(67), — ITU-R M. 628-3(11/93), — ITU-R M. 1177-3(06/03). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60872-3 (2001), — EN 60936-1 (2000), — EN 60936-1 A1 (2002), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, Oder — IEC 60872-3 (2000), — IEC 60936-1 Ed.1.1 (2002), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.37	Automatisches Radarbildauswertegerät (ARPA) für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.278(VIII), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.820(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.64(67), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — ITU-R M. 628-3(11/93), — ITU-R M. 1177-3(06/03). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60872-1 (1998), — EN 60936-2 (1999), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60872-1 (1998), — IEC 60936-2 (1998), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.38	Radaranlage mit automatischer Bahnregelungshilfe (ATA) für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.278(VIII), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.820(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.64(67), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — ITU-R M. 628-3(11/93), — ITU-R M. 1177-3(06/03). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60872-2 (1999), — EN 60936-2 (1999), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60872-2 (1998), — IEC 60936-2 (1998), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.39	Radarreflektor	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.164(78). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN ISO 8729 (1998), — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 8729 (1997), — IEC 60945 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.40 Ex A.2/4.2	Kursregelungssystem für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge (vormals Autopilot)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.822(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — ISO 16329 (2003), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 16329 (2003), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.41 Ex A.2/4.3	Steuerkurstransmitter THD (GNSS-Methode)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.116(73). 	<ul style="list-style-type: none"> — ISO 22090-3 (2004), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 22090-3 (2004), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.42 Ex A.2/4.5	Suchscheinwerfer für Hochgeschwindigkeits- fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — ISO 17884 (2004), — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 17884 (2004), — IEC 60945 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.43 Ex A.2/4.6	Nachtsichtgerät für Hochgeschwindigkeits- fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.94(72), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — ISO 16273 (2003), — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 16273 (2003), — IEC 60945 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.44 Ex A.2/4.12	Korrektursignalemp- fänger (DBR): DGPS, DGLONASS.	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.114(73). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN 61108-1 (2003), — EN 61108-2 (1998), — IEC 61108-4 (2004), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC 61108-1 (2002), — IEC 61108-2 (1998), — IEC 61108-4 (2004), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/4.45 Ex A.2/4.21	Seekartenunterlagen für schiffseigenen Radar	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.817(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.64(67), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60936-3 (2002), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60936-3 (2002), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/4.46 Ex A.2/4.22	Steuerkurstransmitter THD (Kreiselkompass)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18. — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.116(73). 	<ul style="list-style-type: none"> — ISO 22090-1 (2002), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 22090-1 (2002), — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1./4.47 (Neuer Gegenstand)	Vereinfachter Schiffsdatenschreiber (S-VDR)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/20. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/20, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.163(78). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945(2002), — EN-Reihe 61162, — IEC 61996-2 (2006). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 61996-2 (2006). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

5. Funkausrüstung

Bemerkungen zu Abschnitt 5: Funkausrüstung

Spalte 5: Sollten die Anforderungen des IMO MSC/Circ.862 im Widerspruch zu den Produktprüfnormen stehen, so haben die Anforderungen des IMO MSC/Circ.862 Vorrang.

Wenn auf die EN/IEC-Reihe 61162 verwiesen wird, so ist anhand der geplanten Auslegung des Gegenstands die jeweils anzuwendende Norm der EN/IEC-Reihe 61162 zu ermitteln.

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.1/5.1	UKW-Funkanlage zur Abwicklung von DSC und Sprechfunk	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.385(X), — IMO Res. A.524(13), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.803(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.489-2 (10/95), — ITU-R M.493-10 (05/00), — ITU-R M.541-8 (10/97), — ITU-R M.689-2 (11/93). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI ETS 300 162-1 V1.4.1 (2005-05), — ETSI EN 300 338 V1.2.1 (1999-04), — ETSI EN 300 828 V1.1.1 (1998-03), — ETSI EN 301 925 V1.1.1 (2002-09), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-3 (1994), — IEC 61097-7 (1996), — EN-Reihe 61162, — IMO MSC/Circ.862. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.2	UKW-DSC-Wachempfänger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.803(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.489-2 (10/95), — ITU-R M.493-10 (05/00), — ITU-R M.541-8 (10/97). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 338 V1.2.1 (1999-04), — ETSI EN 300 828 V1.1.1 (1998-03), — ETSI EN 301 033 V1.2.1 (2005-05), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-3 (1994), — IEC 61097-8 (1998). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.3	NAVTEX-Empfänger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.148(77), — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.540-2 (06/90), — ITU-R M.625-3 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 065-1 V1.1.3 (2005-5), — ETSI EN 301 011 V1.1.1 (1998-09), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-6 (2005-12). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/5.4	EGC-Empfänger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.570(14), — IMO Res. A.664(16), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO COMSAR Circ.32. 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI ETS 300 460 Ed.1 (1996-05), — ETSI ETS 300 460/ A1 (1997-11), — ETSI EN 300 829 V1.1.1 (1998-03), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-4 (1994). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.5	KW-MSI-Empfänger (KW-NBDP-Empfänger)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.699(17), — IMO Res. A.700(17), — IMO Res. A.806(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.491-1 (07/86), — ITU-R M.492-6 (10/95), — ITU-R M.540-2 (06/90), — ITU-R M.625-3 (10/95), — ITU-R M.688 (06/90). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI ETS 300 067 Ed.1 (1990-11), — ETSI ETS 300 067/ A1 Ed.1 (1993-10), — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.6	Satelliten-EPIRB 406 MHz (COSPAS-SARSAT)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.662(16), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.696(17), — IMO Res. A.810(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.633-2 (05/00), — ITU-R M.690-1 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 066 V 1.3.1 (2001-01), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-2 (2002), — IMO MSC/Circ.862. <p>Anmerkung: IMO MSC/Circ.862 gilt nur für das optionale Fernbedienungsgerät, nicht für das EPIRB selbst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.7	L-Band: Satelliten-EPIRB 1,6 GHz (INMARSAT)	Nach A.2/5.6 überführt			

1	2	3	4	5	6
A.1/5.8	GW-Sprechfunk-Wachempfänger 2 182 kHz	Gestrichen			
A.1/5.9	GW-Sprechfunk-Alarmzeichengeber	Gestrichen			
A.1/5.10	GW-Funkanlage zur Abwicklung von DSC und Sprechfunk Anmerkung: Gemäß IMO- und ITU-Entscheidungen gelten die Anforderungen an GW-Sprechfunk-Alarmzeichengeber und Übertragung auf H3E für die Prüfnormen nicht mehr.	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/9, — Reg. IV/10, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.804(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.493-10 (05/00), — ITU-R M.541-8 (10/97). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 338 V1.2.1 (1999-04), — ETSI ETS 300 373-1 V1.2.1 (2002-10), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-3 (1994), — IEC 61097-9 (1997), — EN-Reihe 61162, — IMO MSC/Circ.862. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.11	GW-Funk-DSC-Wachempfänger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/9, — Reg. IV/10, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.804(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.493-10 (05/00), — ITU-R M.541-8 (10/97), — ITU-R M.1173 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 338 V1.2.1 (1999-04), — ETSI EN 301 033 V1.2.1 (2005-05), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-3 (1994), — IEC 61097-8 (1998). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.12	INMARSAT-B SES	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/10, — Reg. X/3, — IMO Res. A.570(14), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.808(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — IEC 61097-10 (1999), — IMO MSC/Circ 862. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/5.13	INMARSAT-C SES	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/10, — Reg. X/3, — IMO Res. A.570(14), — IMO Res. A.664(16) (gilt nur, wenn INMARSAT-C SES über die EGC-Funktionen verfügt), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.807(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32. 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI ETS 300 460 Ed.1 (1996-05), — ETSI ETS 300 460/ A1 (1997-11), — ETSI EN 300 829 V1.1.1 (1998-03), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-4 (1994), — EN-Reihe 61162, — IMO MSC/Circ.862. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.14	<p data-bbox="244 880 456 987">GW-KW-Funkanlage zur Abwicklung von DSC, NBDP und Sprechfunk</p> <p data-bbox="244 1043 456 1272">Anmerkung: Gemäß IMO- und ITU-Entscheidungen gelten die Anforderungen an GW-Sprechfunk-Alarmzeichengeber und Übertragung auf A3H für die Prüfnormen nicht mehr.</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/10, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.806(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)- (2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.476-5 (10/95), — ITU-R M.491-1 (07/86), — ITU-R M.492-6 (10/95), — ITU-R M.493-10 (05/00), — ITU-R M.541-8 (10/97), — ITU-R M.625-3 (10/95), — ITU-R M.1173 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI ETS 300 067 Ed.1 (1990-11), — ETSI ETS 300 067/A1 Ed.1 (1993-10), — ETSI EN 300 338 V1.2.1 (1999-04), — ETSI ETS 300 373-1 V1.2.1 (2002-10), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-3 (1994), — IEC 61097-9 (1997), — EN-Reihe 61162, — IMO MSC/Circ.862. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.15	GW-KW-DSC-Wachempfänger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/10, — Reg. X/3, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.806(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.493-10 (05/00), — ITU-R M.541-8 (10/97). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 338 V1.2.1 (1999-04), — ETSI EN 301 033 V1.2.1 (2005-05), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-3 (1994), — IEC 61097-8 (1998). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

1	2	3	4	5	6
A.1/5.16	UKW-Flugsprechfunkgeräte (Senden/Empfangen)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.80(70), — IMO COMSAR Circ.32, — ICAO-Übereinkommen, Anlage 10, Funkregeln. 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 301 688 V1.1.1 (2000-07), — EN 60945 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.17	Tragbare UKW-Sprechfunkgeräte (Sender/Empfänger) für Überlebensfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/6, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, 14, — IMO Res. MSC.149(77), — ITU-R M.489-2 (10/95), — ITU-R M.542.1 (07/82). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 300 225 V1.4.1 (2004-12), — EN 300 828 V1.1.1 (1998-03), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-12 (1996). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.18	Fest eingebaute UKW-Sprechfunkgeräte (Sender/Empfänger) für Überlebensfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. III/6, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.809(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, 14, — ITU-R M.489-2 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI EN 301 466 V1.1.1 (2000-11), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-12 (1996). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G
A.1/5.19 Ex A.2/5.3	INMARSAT-F SES	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/10, — IMO Res. A.570(14), — IMO Res. A.808(19), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — IEC 61097-13 (2003), — IMO MSC/Circ.862. 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

6. Ausrüstung nach COLREG 72

Gegenstand	Bezeichnung	COLREG-72-Regel, wenn 'Baumusterzulassung' vorgeschrieben	COLREG-Regeln und ggf. einschlägige Entschlüsselungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.1/6.1 Ex A.2/6.1	Navigationslichter	— COLREG Anlage I/14.	<ul style="list-style-type: none"> — Anlage I/14, — IMO Res. A.694(17). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 14744 (2005), — EN 60945 (2002). 	<ul style="list-style-type: none"> B + D B + E B + F G

ANHANG A.2

**AUSRÜSTUNG, FÜR DIE ES KEINE GENAUEN PRÜFNORMEN IN INTERNATIONALEN ÜBEREINKÜNFTE
GIBT**

1. Rettungsmittel

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn 'Baumusterzulassung' vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konfor- mitätsbewer- tung
1	2	3	4	5	6
A.2/1.1	Radar-Reflektor für Rettungsflöße	— Reg. III/4, — Reg. III/34, — Reg. X/3.	— IMO Res. MSC.48(66)-(LSA- Code).		
A.2/1.2	Werkstoffe für Eintauchanzüge	— Reg. III/4, — Reg. III/34.	— IMO Res. MSC.48(66)-(LSA- Code).		
A.2/1.3	Vorrichtungen zum Aussetzen von Über- lebensfahrzeugen durch Aufschwimmen	— Reg. III/4, — Reg. III/34.	— Reg. III/13, — Reg. III/16, — Reg. III/26, — Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 8, — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA- Code) I, IV, VI, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 8, — IMO MSC/Circ.980.		
A.2/1.4	Einbootungsleitern	— Reg. III/4, — Reg. X/3.	— Reg. III/34, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA- Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code).	— ISO 799 (1980).	
A.2/1.5 Ex A.2/1.3	Lautsprechanlage und allgemeine Notalarmanlage (bei Verwendung als Feuermeldeanlage gilt A.1/3.53)	— Reg. III/6.	— IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.48(66)-(LSA- Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO MSC/Circ.808.		

2. Verhütung der Meeresverschmutzung

Gegenstand	Bezeichnung	MARPOL-73/78-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	MARPOL-73/78-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.2/2.1	Bordgeräte zur Überwachung und Aufzeichnung von NOx	— Anlage VI, Reg. 13, — NOx Technical Code.	— Anlage VI, Reg. 13, — NOx Technical Code.		
A.2/2.2	Bordanlagen zur Reinigung der Abgase	— Anlage VI, Reg. 13.3 (b) (i), — Anlage VI, Reg. 14.4 (b).	— Anlage VI, Reg. 13.3 (b) (i), — Anlage VI, Reg. 14.4 (b).	— IMO Res. MEPC.130(55).	
A.2/2.3	Gleichwertige Methoden zur Verringerung der bordseitigen NOx-Emissionen	— Anlage VI, Reg. 13.3 (b) (ii).	— Anlage VI, Reg. 13.3 (b) (ii).		
A.2/2.4	Sonstige technische Methoden zur Begrenzung der SOx-Emissionen	— Anlage VI, Reg. 14.4 (c).	— Anlage VI, Reg. 14.4 (c).		
A.2/2.5	Anlagen zur Ballastwasserbehandlung			— IMO Res. MEPC.125(53), — IMO Res. MEPC.126(53).	

3. Brandschutzausrüstung

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung	
1	2	3	4	5	6	
A.2/3.1	Nicht tragbare und nicht bewegliche Feuerlöscher	Nach A.1/3.52 überführt				
A.2/3.2	Düsen für fest eingebaute Druckwasser-Sprühlöschanlagen in Sonderräumen, Ro-Ro-Laderäumen, Ro-Ro-Räumen und Fahrzeuräumen	— Reg. II-2/19, — Reg. II-2/20, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 7.	— Reg. II-2/19, — Reg. II-2/20, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 7.	— IMO Res. A.123(V), — IMO MSC/Circ.914.		
A.2/3.3	Anlassen von Generatorenaggregaten bei kaltem Wetter (Anlasseinrichtungen)	— Reg. II-1/44, — Reg. X/3.	— Reg. II-1/44, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code).			
A.2/3.4	Mehrzweckstrahlrohre (Sprüh-/Vollstrahlrohre)	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code).			

1	2	3	4	5	6
A.2/3.5	Bestandteile fest eingebauter Feuermelde- und Feueranzeigeanlagen für Steuerstände, Diensträume, Unterkünfte, Maschinenräume und unbesetzte Maschinenräume	Nach A.1/3.51 überführt			
A.2/3.6	Rauchmelder	Nach A.1/3.51 überführt			
A.2/3.7	Wärmemelder	Nach A.1/3.51 überführt			
A.2/3.8	Elektrische Sicherheitslampe	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— IEC-Veröffentlichung 79.	
A.2/3.9 Ex A.1/3.50	Gegen die Einwirkung von Chemikalien unempfindlicher Körperschutz	— Reg. II-2/19.	— Reg. II-2/19, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7.	— EN 943-1 (2002), — EN 943-1 (2002)/AC (2005), — EN 943-2 (2002), — EN ISO 6529 (2003), — EN ISO 6530 (2005), — EN 14605 (2005), — IMO MSC/Circ.1120.	
A.2/3.10	Bodennahes Sicherheitsleitsystem	Nach A.1/3.40 überführt			
A.2/3.11	Düsen für fest eingebaute Druckwasser-Sprühfeuerlöschanlagen für Maschinenräume	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).		
A.2/3.12	Gleichwertige fest eingebaute Gas-Feuerlöschanlagen für Maschinenräume und Ladungspumpenräume	Nach A.1/3.45 überführt			
A.2/3.13	Druckluft-Schlauchatemgerät (Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge)	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 7, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code) 3.	— EN 14593-1 (2005), — EN 14593-2 (2005).	

1	2	3	4	5	6
A.2/3.14	Feuerlöschschläuche (auf Trommeln)	— Reg. II-2/10, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code).	— EN 671-1 (1994) + AC (1995).	
A.2/3.15	Bestandteile von Rauchmeldeanlagen mit Probennahme	— Reg. II-2/7, — Reg. II-2/19, — Reg. II-2/20, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— Reg. II-2/7, — Reg. II-2/19, — Reg. II-2/20, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).		
A.2/3.16	Flammenmelder	Nach A.1/3.51 überführt			
A.2/3.17	Handbediente Meldestellen	Nach A.1/3.51 überführt			
A.2/3.18	Alarmgeräte	Nach A.1/3.53 überführt			
A.2/3.19	Bestandteile fest eingebauter, örtlich einzusetzender Feuerlöschsysteme auf Wasserbasis für Maschinenräume vom Typ ‚A‘	Nach A.1/3.48 überführt			
A.2/3.20	Polstermöbel	Nach A.1/3.20 überführt			
A.2/3.21	Bestandteile von Feuerlöschanlagen für Schließfächer für Anstreichmittel und entflammbare Flüssigkeiten	— Reg. II-2/10.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— IMO MSC/Circ.847.	
A.2/3.22	Bestandteile von fest eingebauten Feuerlöschanlagen für Dunstabzugs-Abluft von Kombüsen	— Reg. II-2/9.	— Reg. II-2/9.		
A.2/3.23	Bestandteile von Feuerlöschanlagen für Helikopterdecks	— Reg. II-2/18.	— Reg. II-2/18.		
A.2/3.24	Tragbare Geräte für die Schaumausbringung	— Reg. II-2/10, — Reg. II-2/20, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/10, — Reg. II-2/20, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).		

1	2	3	4	5	6
A.2/3.25	Trennflächen vom Typ ‚C‘	— Reg. II-2/3.	— Reg. II-2/3.	— IMO Res. A.653(16), — IMO Res. A.799(19), — IMO Res. MSC.61(67)-(FTP-Code), — ISO 1716 (1973).	
A.2/3.26	Gasförmige Brennstoffsysteme für Haushaltszwecke (Bestandteile)	— Reg. II-2/4.	— Reg. II-2/4.		
A.2/3.27	Bestandteile von fest eingebauten CO ₂ -Feuerlöschanlagen	— Reg. II-2/5, — Reg. II-2/10, — Reg. X/3.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— pr EN 12094, Teile 1—20.	
A.2/3.28	Bestandteile von Mittelschaum (ME)-Feuerlöschanlagen — fest eingebaute Deckanlage für Tankschiffe	— Reg. II-2/10.	— Reg. II-2/10.8.1, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— IMO MSC/Circ.798.	
A.2/3.29	Bestandteile von fest eingebauten Schwertschaum (SE)-Feuerlöschanlagen für Maschinenräume und Deckschutz auf Tankschiffen	— Reg. II-2/10.	— Reg. II-2/10, — IMO Res. MSC.98(73)-(FSS-Code).	— IMO MSC/Circ.582 und Berichtigung 1	
A.2/3.30	Feuerlöschschaummittel (Konzentrat) für fest eingebaute Feuerlöschanlagen auf Chemie-Tankschiffen	— IMO Res. MSC.4(48)-(IBC-Code).	— IMO Res. MSC.4(48)-(IBC-Code).	— IMO MSC/Circ.553, — IMO MSC/Circ.582, — IMO MSC/Circ.799.	
A.2/3.31	Handbediente Wassersprühanlagen	— Reg. II-2/10,	— Reg. II-2/10, A800(19).		

4. Navigationsausrüstung

Bemerkungen zu Abschnitt 4: Navigationsausrüstung

Spalten 3 und 4: Die Verweise auf SOLAS-Kapitel V beziehen sich auf SOLAS 1974 in der durch MSC 73 geänderten Fassung, die am 1. Juli 2002 in Kraft getreten ist.

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschlüsse und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.2/4.1	Kreiselkompass für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.31 überführt			
A.2/4.2	Kursregelungssystem für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge (vormals Autopilot)	Nach A.1/4.40 überführt			

1	2	3	4	5	6
A.2/4.3	Steuerkurstransmitter THD (GNSS-Methode)	Nach A.1/4.41 überführt			
A.2/4.4	Tagsignalscheinwerfer	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.95(72), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). Oder <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	
A.2/4.5	Suchscheinwerfer für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.42 überführt			
A.2/4.6	Nachtsichtgerät für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.43 überführt			
A.2/4.7	Bahnführungssystem	Nach A.1/4.33 überführt			
A.2/4.8	Elektronisches Seekartendarstellungs- und Informationssystem (ECDIS)	Nach A.1/4.30 überführt			
A.2/4.9	Elektronisches Seekartendarstellungs- und Informationssystem (ECDIS) Backup	Nach A.1/4.30 überführt			
A.2/4.10	Rastersystem zur Darstellung von Seekarten (RCDS)	Nach A.1/4.30 überführt			
A.2/4.11	Kombinierte GPS/GLONASS-Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.74(69), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. Oder <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). — IEC-Reihe 61162. 	
A.2/4.12	DGPS- und DGLONASS-Anlagen	Nach A.1/4.44 überführt			
A.2/4.13	Kreiselkompass für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	Nach A.1/4.31 überführt			
A.2/4.14	Schiffsdatenschreiber (VDR)	Nach A.1/4.29 überführt			

1	2	3	4	5	6
A.2/4.15	Integriertes Navigationssystem	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.86(70). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — IEC 61924 (2006) <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 61924 (2006). 	
A.2/4.16	Integriertes Brückensystem	Nach A.1/4.28 überführt			
A.2/4.17	Aktiver Radarreflektor	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.694(17), — ITU-R M.1 176 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	
A.2/4.18	Schallsignal-Empfangsanlage	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.86(70), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	
A.2/4.19	Magnetkompass für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.382(X), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN ISO 449 (1999), — EN ISO 694 (2001), — ISO 1069 (1973), — ISO 2269 (1992), — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 449 (1997), — ISO 694 (2000), — ISO 1069 (1973), — ISO 2269 (1992), — IEC 60945 (2002). 	
A.2/4.20	Bahnführungssystem für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	

1	2	3	4	5	6
A.2/4.21	Seekartenunterlagen für schiffseigenen Radar	Nach A.1/4.45 überführt			
A.2/4.22	Steuerkurstransmitter THD (Kreiselkompass)	Nach A.1/4.46 überführt			
A.2/4.23	Steuerkurstransmitter THD (Magnetkompass)	Nach A.1/4.2 überführt			
A.2/4.24	Schubanzeiger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 		
A.2/4.25	Seitliche Schub-, Schraubensteigungs- und Drehsinnanzeiger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 		
A.2/4.26 Ex A.1/4.9	Wendeanzeiger	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.526(13), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162. 	
A.2/4.27 Ex A.1/4.20	Ruderlagenanzeiger (Ruderwinkelanzeiger)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	
A.2/4.28 Ex A.1/4.21	Anzeiger der Propellerdrehzahl	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	
A.2/4.29 Ex A.1/4.22	Anzeiger der Propellersteigung	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/18. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17). 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	

1	2	3	4	5	6
A.2/4.30 Ex A.1/4.28	Integriertes Brückensystem	— Reg. V/18, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 13, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 13.	— Reg. V/19, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 15, — IMO Res. MSC.64(67), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 15.	— EN 60945 (2002), — EN-Reihe 61162, — EN 61209 (1999). Oder — IEC 60945 (2002), — IEC-Reihe 61162, — IEC 61209 (1999).	
A.2/4.31 (Neuer Gegenstand)	Peileinrichtung	— Reg. V/18.	— Reg. V/19.	— EN 60945 (2002).	
A.2/4.32 (Neuer Gegenstand)	Wachalarmsystem für Kommandobrücke (BNWAS)		— IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.128(75), — IMO MSC/Circ.982.		
A.2/4.33 (Neuer Gegenstand)	Bahnführungssystem (einsatzfähig ab einer Geschwindigkeit von 30 Knoten)	— Reg. V/18, — Reg. X/3.		— EN 60945 (2002).	

5. Funkausrüstung

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn ‚Baumusterzulassung‘ vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschreiben der IMO	Prüfnormen	Module für die Konformitätsbewertung
1	2	3	4	5	6
A.2/5.1	UKW-EPIRB	— Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code).	— Reg. IV/8, — IMO Res. A.662(16), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.805(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — ITU-R M.489-2 (10/95), — ITU-R M.693 (06/90).	— EN 60945 (2002). Oder — IEC 60945 (2002).	
A.2/5.2	Ersatzstromquelle für Funkanlagen	— Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code).	— Reg. IV/13, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO COMSAR Circ.16, — IMO COMSAR Circ.32.	— EN 60945 (2002). Oder — IEC 60945 (2002).	
A.2/5.3	INMARSAT-F SES	Nach A.1/5.19 überführt			

1	2	3	4	5	6
A.2/5.4	Notsignal-Schalttafel	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/6, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	
A.2/5.5	Seenotalarm-Schalttafel	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code). 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/6, — IMO Res.A.694(17), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code), — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code), — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	
A.2/5.6 Ex A.1/5.7	L-Band; Satelliten-EPIRB 1,6 GHz (INMARSAT)	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/14, — Reg. X/3, — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14. 	<ul style="list-style-type: none"> — Reg. IV/7, — Reg. X/3, — IMO Res. A.662(16), — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. A.812(19), — IMO Res. MSC.36(63)-(1994 HSC-Code) 14, — IMO Res. MSC.97(73)-(2000 HSC-Code) 14, — IMO MSC/Circ.862, — IMO COMSAR Circ.32, — ITU-R M.632-3 (02/97), — ITU-R M.690-1 (10/95). 	<ul style="list-style-type: none"> — ETSI ETS 300 372 Ed.1 (1996-05), — EN 60945 (2002), — IEC 61097-5 (1997), — IMO MSC/Circ.862. <p>Anmerkung: IMO MSC/Circ.862 gilt nur für das optionale Fernbedienungsgerät, nicht für das EPIRB selbst.</p>	
A.2/5.7 (Neuer Gegenstand)	Alarmsystem zur Gefahrenabwehr auf Schiffen (SSAS)		<ul style="list-style-type: none"> — Reg. XI-2/6, — IMO Res. A.694(17), — IMO Res. MSC.147(77), — IMO MSC/Circ.1072. 	<ul style="list-style-type: none"> — EN 60945 (2002). <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> — IEC 60945 (2002). 	

6. Ausrüstung nach COLREG 72

Gegenstand	Bezeichnung	COLREG-72-Regel, wenn 'Baumusterzulassung' vorgeschrieben	COLREG-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschriften der IMO	Prüfnormen	Module für die Konfor- mitätsbewer- tung
1	2	3	4	5	6
A.2/6.1	Navigationslichter	Nach A.1/6.1 überführt			
A.2/6.2	Schallsignalanlagen	— Anlage III/3.	— Anlage III/3, — IMO Res. A.694(17).	— EN 60945 (2002), — Pfeifen — COLREG 72 Anlage III/1 (Leistung), — Glocken oder Gongs — COLREG 72 Anlage III/2 (Leistung), — IEC 60945 (1996), — Pfeifen — COLREG 72 Anlage III/1 (Leistung), — Glocken oder Gongs — COLREG 72 Anlage III/2 (Leistung).	6

7. Sicherheitsausrüstung für Massengutschiffe

Gegenstand	Bezeichnung	SOLAS-74-Regel, wenn 'Baumusterzulassung' vorgeschrieben	SOLAS-74-Regeln und ggf. einschlägige Entschliefungen und Rundschriften der IMO	Prüfnormen	Module für die Konfor- mitätsbewer- tung
1	2	3	4	5	6
A.2/7.1	Ladungsrechner	— Reg. XII/11, — SOLAS-Konferenz von 1997, Ent- schließung 5.	— Reg. XII/11, — SOLAS-Konferenz von 1997, Entschließung 5.		
A.2/7.2 (Neuer Ge- genstand)	Wasserstandsmelder auf Massengutschiffen	— IMO Res. MSC.188(79).	— Reg. XII/12, — IMO Res. MSC.188(79).	— IEC 60092-0504, — IEC 60529, — IMO Res. MSC.188(79).“	

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

MINISTERRAT AKP-EG

BESCHLUSS Nr. 1/2008 DES AKP-EG-MINISTERRATS

vom 13. Juni 2008

zur Änderung der Bedingungen für die Finanzierung der Unterstützung im Falle kurzfristiger Schwankungen der Ausfuhrerlöse

(2008/494/EG)

DER AKP-EG-MINISTERRAT —

gestützt auf das am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichnete und am 25. Juni 2005 in Luxemburg geänderte AKP-EG-Partnerschaftsabkommen (nachstehend „AKP-EG-Partnerschaftsabkommen“ genannt), insbesondere auf Artikel 100,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Unterzeichnerstaaten des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens haben anerkannt, dass die Instabilität der Ausfuhrerlöse die Entwicklung der AKP-Staaten beeinträchtigen kann, und sie haben daher ein System zusätzlicher Unterstützung eingerichtet, mit dem die negativen Auswirkungen der Instabilität der Ausfuhrerlöse, unter anderem in der Landwirtschaft und im Bergbau, begrenzt werden sollen; sie bekräftigen, dass das Ziel dieser Unterstützung darin besteht, sozioökonomische Reformen und Politiken zu sichern, die bei einem Rückgang der Einnahmen beeinträchtigt werden könnten, und die negativen Auswirkungen der Instabilität der Ausfuhrerlöse, vor allem für landwirtschaftliche und Bergbauerzeugnisse, auszugleichen.
- (2) Nach Anhang II Artikel 11 des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens werden die Bestimmungen des Kapitels 3 dieses Anhangs über die Finanzierung der Unterstützung im Falle kurzfristiger Schwankungen der Ausfuhrerlöse spätestens nach zwei Anwendungsjahren und danach auf Antrag einer Vertragspartei überprüft.
- (3) Das System zusätzlicher Unterstützung, mit dem die negativen Auswirkungen der Instabilität der Ausfuhrerlöse begrenzt werden sollen, wurde erstmals mit dem Beschluss Nr. 2/2004 des AKP-EG-Ministerrates vom 30. Juni 2004 geändert.

- (4) Anlässlich der Unterzeichnung des geänderten AKP-EG-Partnerschaftsabkommens am 25. Juni 2005 in Luxemburg haben die Vertragsparteien eine gemeinsame Erklärung mit folgendem Wortlaut abgegeben: „Der AKP-EG-Ministerrat prüft in Anwendung der Bestimmungen des Artikels 100 des Abkommens von Cotonou die Vorschläge der AKP-Seite zu Anhang II des Abkommens zu kurzfristiger Schwankung der Ausfuhrerlöse.“

- (5) Das Funktionieren des Systems für die Finanzierung der Unterstützung im Falle kurzfristiger Schwankungen der Ausfuhrerlöse sollte verbessert werden, damit das System seinen Zielen angemessener gerecht wird —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang II Kapitel 3 des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens wird wie folgt geändert:

1. Artikel 9 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Voraussetzungen für die Unterstützung

- (1) Voraussetzungen für die Bereitstellung zusätzlicher Mittel sind

— ein Rückgang der Erlöse aus der Ausfuhr von Waren um 10 % (im Falle der am wenigsten entwickelten AKP-Staaten, der AKP-Binnenstaaten und der AKP-Inselstaaten sowie von AKP-Staaten, die Folgen von gewaltsamen Auseinandersetzungen oder Naturkatastrophen beseitigen müssen, um 2 %) gegenüber dem rechnerischen Durchschnitt der Erlöse des dem Anwendungsjahr vorausgehenden Vierjahreszeitraums, unter Ausschluss des am stärksten abweichenden Wertes, oder

- bei Ländern, bei denen die Erlöse aus der Ausfuhr von landwirtschaftlichen und Bergbauerzeugnissen mehr als 40 % der gesamten Erlöse aus der Ausfuhr von Waren ausmachen, ein Rückgang der Erlöse aus der Ausfuhr von landwirtschaftlichen und Bergbauerzeugnissen um 10 % (im Falle der am wenigsten entwickelten AKP-Staaten, der AKP-Binnenstaaten und der AKP-Inselstaaten sowie von AKP-Staaten, die Folgen von gewaltsamen Auseinandersetzungen oder Naturkatastrophen beseitigen müssen, um 2 %) gegenüber dem rechnerischen Durchschnitt der Erlöse des dem Anwendungsjahr vorausgehenden Vierjahreszeitraums, unter Ausschluss des am stärksten abweichenden Wertes, oder
 - bei Ländern, bei denen die Erlöse aus der Ausfuhr von landwirtschaftlichen und Bergbauerzeugnissen zwischen 20 % und 40 % der gesamten Erlöse aus der Ausfuhr von Waren ausmachen, ein Rückgang der Erlöse aus der Ausfuhr von landwirtschaftlichen und Bergbauerzeugnissen um 10 % (im Falle der am wenigsten entwickelten AKP-Staaten, der AKP-Binnenstaaten und der AKP-Inselstaaten sowie von AKP-Staaten, die Folgen von gewaltsamen Auseinandersetzungen oder Naturkatastrophen beseitigen müssen, um 2 %) gegenüber dem rechnerischen Durchschnitt der Erlöse des dem Anwendungsjahr vorausgehenden Vierjahreszeitraums, unter Ausschluss des am stärksten abweichenden Wertes, sofern diese Erlöse im Rahmen der Gesamtausfuhren nicht proportional stärker zunehmen als die Auswirkungen der Verluste bei den Erlösen aus Ausfuhren von landwirtschaftlichen und Bergbauerzeugnissen.“
2. Artikel 9 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
- „(2) Ein Anrecht auf zusätzliche Unterstützung besteht, sofern der in Absatz 1 definierte Rückgang der Ausfuhrerlöse mindestens 0,5 % des BIP ausmacht. Die zusätzliche Unterstützung kann für höchstens drei aufeinanderfolgende Jahre gewährt werden.“
3. Artikel 9 Absatz 3 erhält folgende Fassung:
- „(3) Die zusätzlichen Mittel sind in der Rechnungslegung des betreffenden Landes auszuweisen. Sie werden nach den geltenden Programmierungsvorschriften und -methoden, einschließlich der besonderen Bestimmungen des Anhangs IV (Durchführungs- und Verwaltungsverfahren), nach Maßgabe von Vereinbarungen verwendet, die von der Gemeinschaft und dem betreffenden AKP-Staat in dem auf das Anwendungsjahr folgenden Jahr getroffen werden. Nach Vereinbarung der beiden Vertragsparteien können die Mittel zur Finanzierung von Programmen verwendet werden, die im Staatshaushalt ausgewiesen sind. Ein Teil der zusätzlichen Mittel kann jedoch auch für einzelne Wirtschaftszweige vorgesehen werden, insbesondere zur Entwicklung von marktgestützten Versicherungssystemen, die der Absicherung gegen das Risiko von Schwankungen der Ausfuhrerlöse dienen.“
4. Folgender Artikel wird eingefügt:
- „Artikel 9a
- (1) Die Höhe der zusätzlichen finanziellen Unterstützung ergibt sich durch Multiplikation der Verluste bei den Aus-

fuhrerlösen mit dem rechnerischen Durchschnitt des Verhältnisses ‚Einnahmen der Regierung/Bruttoinlandsprodukt‘ in dem dem Anwendungsjahr vorausgehenden Vierjahreszeitraum, unter Ausschluss des am stärksten abweichenden Wertes und einer Höchstgrenze für diesen Verhältniswert von 25 %.

(2) Bei der Analyse der Angaben, die von den AKP-Staaten zur Feststellung der Berechtigung und der zusätzlichen finanziellen Unterstützung nach Artikel 9 übermittelt werden, legt die Kommission die inflationsbereinigte Landeswährung zugrunde. Die Kommission rechnet anschließend den potenziellen Betrag der zusätzlichen finanziellen Unterstützung nach ihren Verfahren in Euro um.

(3) Die Kommission legt jährlich im Rahmen des Finanzrahmens zur Finanzierung der Nationalen Richtprogramme einen für alle AKP-Staaten bestimmten Finanzrahmen zur Unterstützung im Falle kurzfristiger Schwankungen der Ausfuhrerlöse fest. Sofern die auf Grundlage der in Artikel 9 festgelegten Kriterien errechnete Summe der Unterstützungsbeträge diesen Finanzrahmen übersteigt, werden die Länderzuweisungen anteilig entsprechend den den einzelnen AKP-Staaten zustehenden, in Euro ausgedrückten potenziellen Beträgen der zusätzlichen finanziellen Unterstützung festgesetzt.“

5. Artikel 10 erhält folgende Fassung:

„Artikel 10

Im Rahmen des Verfahrens für die Bereitstellung zusätzlicher Mittel sind Vorschüsse vorgesehen, damit Verzögerungen bei der Erstellung der konsolidierten Handelsstatistik überbrückt und die betreffenden Mittel spätestens in den Haushaltsplan für das zweite auf das Anwendungsjahr folgende Jahr aufgenommen werden können. Vorschüsse werden ausschließlich jenen Ländern gewährt, in denen die finanzielle Unterstützung im Rahmen von FLEX über eine allgemeine Budgethilfe abgewickelt werden kann. Die Vorschüsse werden auf der Grundlage der vorläufigen Ausfuhrstatistik bereitgestellt, die von der Regierung erstellt und der Kommission übermittelt wird. Der Vorschuss beträgt höchstens 100 % des Betrags, der als zusätzliche finanzielle Unterstützung für das Anwendungsjahr vorgesehen ist. Die auf diese Weise bereitgestellten Mittel werden unter Berücksichtigung der endgültigen konsolidierten Ausfuhrstatistiken angepasst. Diese Statistiken müssen spätestens am 31. Dezember des zweiten auf das Anwendungsjahr folgenden Jahres übermittelt werden.“

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Addis Abeba am 13. Juni 2008.

Im Namen des AKP-EG-Ministerrats

Der Präsident

Mohamed Ahmed AWALEH

BERICHTIGUNGEN**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 620/2008 der Kommission vom 27. Juni 2008 zur Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 386/2008 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse**

(Amtsblatt der Europäischen Union L 168 vom 28. Juni 2008)

Seite 28, im Anhang, Titel:

anstatt: „Ab 27. Juni 2008 geltende Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse“

muss es heißen: „Ab 30. April 2008 geltende Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse“.
